



2N[®] Indoor View



Bedienungsanleitung

Firmware: 2.33

Version: 2.33

www.2n.cz

Die Gesellschaft 2N TELEKOMUNIKACE a.s. ist ein tschechischer Hersteller und Lieferant der Telekommunikationstechnik.



Zu den Produktreihen, welche das Unternehmen entwickelt, gehören GSM-Gateways, Nebenstellenanlagen, Tür- und Aufzugssprechanlagen. Die 2N TELEKOMUNIKACE a.s. gehört schon mehrere Jahre zu den 100 besten Firmen in Tschechien und steht bereits zwanzig Jahre lang für Stabilität und Aufschwung auf dem Markt der Telekommunikationstechnologien. In der heutigen Zeit exportiert das Unternehmen in mehr als 120 Länder der Welt und hat Generalvertretungen auf allen Kontinenten.



2N[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gesellschaft 2N TELEKOMUNIKACE a.s. Die Namen der Erzeugnisse und sämtliche hier erwähnten anderen Namen sind eingetragene Warenzeichen und/oder Warenzeichen und/oder durch das einschlägige Gesetz geschützte Markenzeichen.



Zum schnellen Auffinden von Informationen und zur Beantwortung von Fragen, welche Produkte und Dienstleistungen von 2N betreffen, verwaltet die 2N TELEKOMUNIKACE die FAQ-Datenbank der häufigsten Fragen. Unter www.faq.2n.cz finden Sie Informationen, welche die Einstellung der Produkte betreffen, Anleitungen zum optimalen Gebrauch und Vorgehensweisen „Was tun, wenn...“.



Die Gesellschaft 2N TELEKOMUNIKACE a.s. erklärt hiermit, dass das 2N Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Forderungen und weiteren einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/ES steht. Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie auf der CD-ROM (sofern beigelegt) oder unter www.2n.cz.



Die Gesellschaft 2N TELEKOMUNIKACE a.s. ist Eigentümer des Zertifikats ISO 9001: 2009. Alle Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsprozesse der Gesellschaft werden in Übereinstimmung mit dieser Norm geleitet und garantieren eine hohe Qualität, ein hohes technisches Niveau und die Professionalität aller unserer Erzeugnisse.

Inhalt:

- 1. Produkteinführung
 - 1.1 Produktbeschreibung
 - 1.2 Unterschiede zwischen Modellen und verwandten Produkten
 - 1.3 Verwendete Begriffe und Symbole
 - 1.4 Sicherheitshinweise
- 2. Beschreibung und Installation
 - 2.1 Vor der Installation
 - 2.2 Kurzanleitung zur Installation
 - 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung
 - 2.4 Suche nach den 2N® Indoor View-Geräten im Netzwerk mit dem 2N® Network Scanner
 - 2.5 Abrufen der IP-Adresse
- 3. Konfiguration
 - 3.1 Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen
 - 3.2 Software-Konfiguration
- 4. Steuerung des Gerätes über das Display
 - 4.1 Protokoll
 - 4.2 Verzeichnis
 - 4.3 Einstellungen
- 5. Betriebszustände
- 6. Technische Parameter
- 7. Zusatzinformationen
 - 7.1 Fehlerbehebung
 - 7.2 Richtlinien, Gesetze und Verordnungen - Allgemeine Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen

1. Produkteinführung

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen das Produkt **2N[®] Indoor View**, die Einsatzmöglichkeiten und die Vorteile vor, die sich aus seiner Verwendung ergeben. Dieses Kapitel enthält auch Sicherheitshinweise.

- 1.1 Produktbeschreibung
- 1.2 Unterschiede zwischen Modellen und verwandten Produkten
- 1.3 Verwendete Begriffe und Symbole
- 1.4 Sicherheitshinweise

1.1 Produktbeschreibung

2N[®] Indoor View ist eine kompakte IP/SIP-Einheit für den Innenbereich, die Audio- und Videokommunikation mit **2N IP-Gegensprechanlagen** ermöglicht. Das Gerät verfügt über einen Touch-Panel mit verstärktem echtem 4-mm-Glas, einen Lautsprecher und ein hochwertiges Mikrofon für eine hervorragende Hörbarkeit und Klarheit, eine Ethernet-Schnittstelle für den LAN-Anschluss und Anschlüsse für eine externe Stromversorgung der Induktionsschleifen und der Türklingel. **2N[®] Indoor View** ist eine hochwertige die einfach zu installieren und zu konfigurieren ist. Es ist möglich, mehrere von 2N hergestellte Anrufbeantwortertypen in einer Installation zu kombinieren.

2N[®] Indoor View enthält eine eigene webbasierte Benutzeroberfläche, die Benutzern mehr Komfort und Sicherheit bei der Verwendung des Gerätes bietet.

Grundfunktionen von **2N[®] Indoor View**:

- 7"-LCD-Farbvideodisplay
- Full Duplex Hands-free HD-Audio-Kommunikation,
- LAN-Schnittstelle mit PoE-Netzteil,
- einfache Installation in der Wand,
- das Gerät kann während der Installation mit den Anrufbeantwortern **2N[®] Indoor Touch**, **2N[®] Indoor Compact**, **2N[®] Indoor Talk** kombiniert werden.
- Die Remote-Verwaltung und die Konfiguration erfolgen über **2N[®] Remote-Configuration**,
- Es besteht die Möglichkeit, einen Anruf über den Dienst **2N[®] Mobile Video** auf dem Smartphone zu tätigen,
- DND-Modus und Kindersicherung
- Fernbedienung der Türschlösser,
- Zeitanzeige auf dem Standby-Bildschirm
- Anzeige des aktuellen Wetters,
- integrierte Webadministrationsinterface,
- Eingang für externe Klingeltaste,
- externer Stromeingang,

-
- Ausgang für Induktionsschleife.

1.2 Unterschiede zwischen Modellen und verwandten Produkten

Inneneinheiten 2N® Indoor View

Bestellnummer:

91378601



- 2N® Indoor View - schwarz
- Audio-/Videogerät mit Anrufbeantworter und Touch-Layer für alle 2N IP-Intercoms

Bestellnummer:

91378601WH



- 2N® Indoor View - weiß
- Audio-/Videogerät mit Anrufbeantworter und Touch-Layer für alle 2N IP-Intercoms

Die weiteren angebotenen internen Einheiten und Zubehör

<p>Bestellnummern:</p> <p>91378375</p> <p>91378376</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • 2N[®] Indoor Touch 2.0 - schwarz • WiFi-Version (dritte und vierte Bestellnummer) • Das elegante Innen-Touchscreen Panel 2N[®] Indoor Touch 2.0 ist für alle 2N IP-Sprechanlagen bestimmt. Sie können nicht nur sehen, wer vor Ihrer Tür steht, sondern auch einen Anruf mit einem Besucher tätigen, ein Schloss öffnen oder das Licht im Flur einschalten.
<p>Bestellnummer:</p> <p>91378382</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • 2N[®] Indoor Touch - Ständer, schwarz
<p>Bestellnummern:</p> <p>91378375WH</p> <p>91378376WH</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • 2N[®] Indoor Touch 2.0 - weiß • WiFi-Version (dritte und vierte Bestellnummer) • Das elegante Innen-Touchscreen Panel 2N[®] Indoor Touch 2.0 ist für alle 2N IP-Sprechanlagen bestimmt. Sie können nicht nur sehen, wer vor Ihrer Tür steht, sondern auch einen Anruf mit einem Besucher tätigen, ein Schloss öffnen oder das Licht im Flur einschalten.

Bestellnummer:

91378382W



- 2N[®] Indoor Touch - Ständer, weiß

Bestellnummer:

91378501



- 2N[®] Indoor Compact - schwarz
- Audio-/Videogerät mit Anrufbeantworter und Touch-Layer für alle 2N IP-Intercoms

Bestellnummer:

91378501WH



- 2N[®] Indoor Compact - weiß
- Audio-/Videogerät mit Anrufbeantworter und Touch-Layer für alle 2N IP-Intercoms

Bestellnummer:

91378401



- 2N[®] Indoor Talk - schwarz
- Interner Anrufbeantworter mit Touch-Layer für alle 2N IP-Intercoms

Bestellnummer:

91378401WH



- 2N[®] Indoor Talk - weiß
- Interner Anrufbeantworter mit Touch-Layer für alle 2N IP-Intercoms

Montagezubehör

Bestell-Nr. 91378800



- Installationsbox für 2N-Antworteinheiten zur Installation in der Wand oder in Gipskartonplatten.
- Nicht im Lieferumfang enthalten 2N[®] Indoor View.

Bestell-Nr. 91378803



- Wandmontagebox für die 2N Beantwortungseinheit
- Nicht im Lieferumfang enthalten 2N[®] Indoor View.

Bestell-Nr. 91378802



- Ständer für 2N Interne Antworteinheit.
- Nicht im Lieferumfang enthalten 2N[®] Indoor View.

VoIP-Telefone

Best. Nr. 91378358



- Grandstream GXV3240 VoIP-Videotelefon
- GXV3240 ist der Nachfolger des beliebten Modells GXV3140, das bequeme Videogespräche im IP-Netz ermöglicht. Bedienung über Touchscreen-Display sowie Tasten.

Best. Nr. 91378357



- Grandstream GXV3275 VoIP-Videotelefon
- GXV3275 ist der Nachfolger des beliebten Modells GXV3175, das bequeme Videogespräche im IP-Netz ermöglicht. Bedienung über Touchscreen-Display.

1.3 Verwendete Begriffe und Symbole

Im Handbuch werden die folgenden Symbole und Piktogramme verwendet:

Unfallgefahr

- **Richten sie** sich immer nach diesen Hinweisen, um Unfallgefahr zu vermeiden.

Warnung

- **Richten sie** sich immer nach diesen Hinweisen, um Beschädigung des Geräts vorzubeugen.

Hinweis

- **Wichtiger Hinweis** Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu mangelhaften Funktion des Geräts führen.

Tipp

- Nützliche Infos für einfachere und schnellere Verwendung oder Einstellung.

Bemerkung

- Verfahren und Ratschläge für wirksame Ausnutzung der Geräteeigenschaften.

1.4 Sicherheitshinweise

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an den vorliegenden Dokumenten vorzunehmen, um die Produkteigenschaften zu verbessern. Der Hersteller reagiert kontinuierlich auf Kundenanforderungen, indem er die Software verbessert. Die aktuelle Firmware für den **2N[®] Indoor View** und das Benutzerhandbuch finden Sie auf der Website des Unternehmens **www.2n.cz**.

- Bei Bedarf kann das Gerät in einer sicheren Entfernung von verbotenen Stellen installiert werden und nur ein Ethernet-Kabel an das Gerät angeschlossen werden.
- Halten Sie den **2N[®] Indoor View** wegen elektromagnetischer Störungen von empfindlichen Geräten und dem menschlichen Körper fern.
- Der zulässige Betriebstemperaturbereich ist in Kapitel **6. Technische Parameter** angegeben.
- Es ist nicht möglich, das Gerät an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Wärmequellen zu betreiben.
- **2N[®] Indoor View** ist für die Verwendung in Innenräumen vorgesehen. Es darf nicht Regen, fließendem Wasser, Kondenswasser, Nebel usw. ausgesetzt werden.
- Es darf keinen aggressiven Gasen, Säuredämpfen, Lösungsmitteln usw. ausgesetzt werden.

Es ist für die Verbindung mit einem lokalen Computer-Netzwerk vorgesehen.



Hinweis

- Dieses Produkt, seine Montage und Einrichtung ist nicht für Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit begrenzten Erfahrungen und Kenntnissen bestimmt, es sei denn, sie werden bei der Verwendung des Produktes von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt.

2. Beschreibung und Installation

Dieses Kapitel befasst sich mit der korrekten Installation von 2N[®] Indoor View und dem richtigen Anschluss.

Folgendes finden Sie in diesem Kapitel:

- 2.1 Vor der Installation
- 2.2 Kurzanleitung zur Installation
- 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung
- 2.4 Suche nach den 2N[®] Indoor View-Geräten im Netzwerk mit dem 2N[®] Network Scanner
- 2.5 Abrufen der IP-Adresse

2.1 Vor der Installation

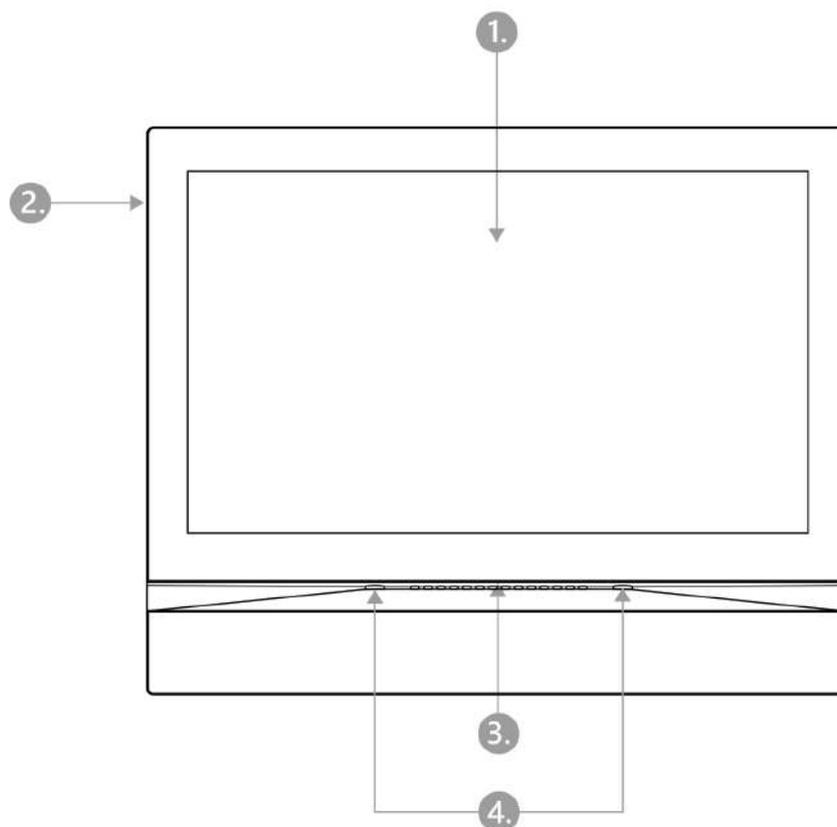
Kontrolle des Packungsinhaltes

Stellen Sie vor der Installation sicher, dass das verpackte Produkt vollständig ist.

Inhalt:

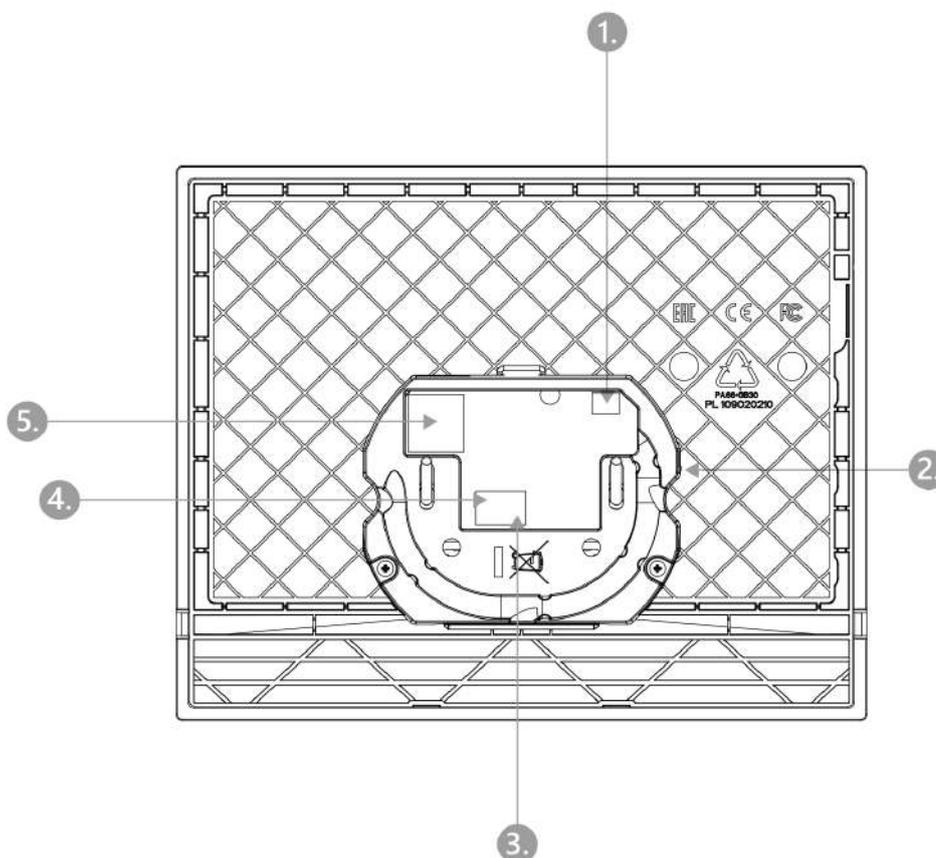
1x	2N [®] Indoor View
2x	Klemmen zum Anschluss der externen Speisung und Türklingeltaste
1x	Certificate of ownership
1x	Sechskantschlüssel mit Durchmesser 2,5 mm
1x	Kurzes Benutzerhandbuch
1x	Reinigungslappen für LCD

Position der Elemente auf der Vorderseite des Gerätes



1. Display
2. Mikrofon
3. Lautsprecher
4. Öffnungen für die Verankerung des Gerätes

Position der Anschlüsse auf der Rückseite des Gerätes

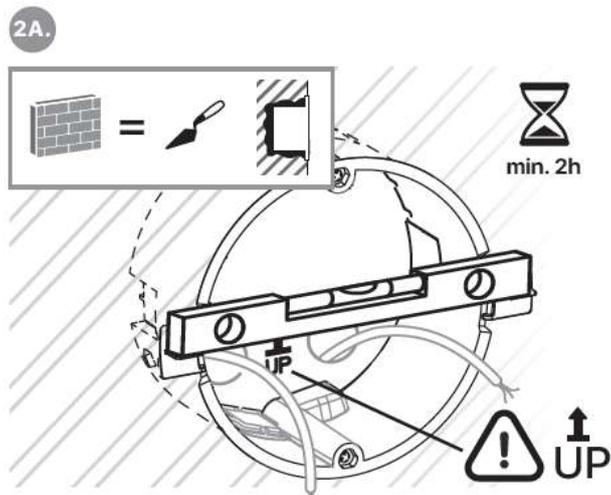
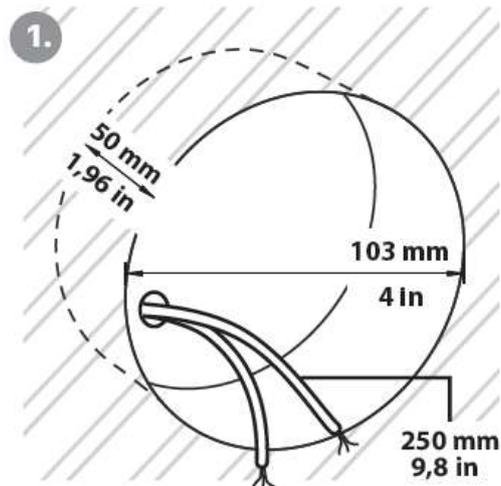


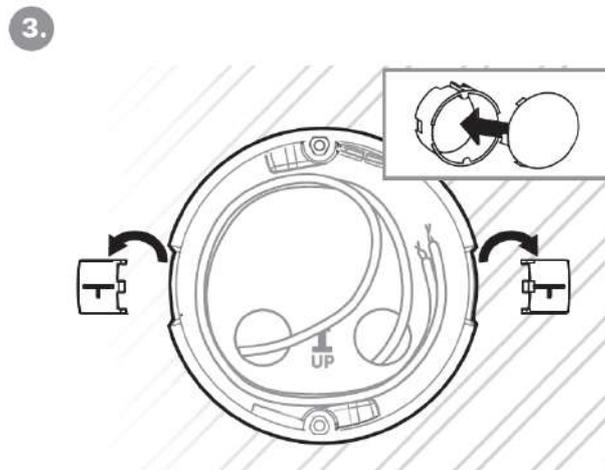
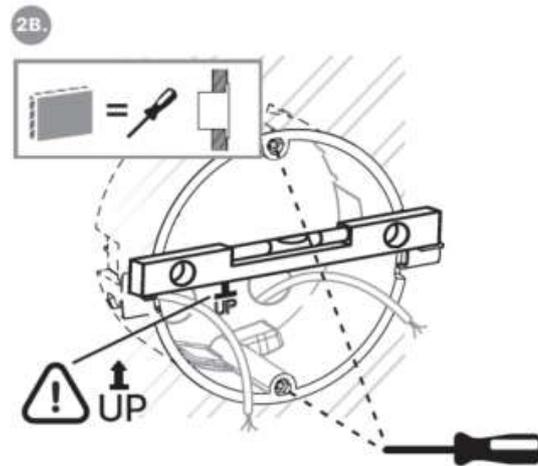
1. Ausgang zum Anschluss einer externen Induktionsschleife
2. Reset-Taste
3. Eingang für die Klingeltaste
4. Eingang für 12 V/1 A DC-Stromversorgung
5. Ethernet

2N[®] Indoor View ist für die Installation an Wänden, Ziegeln und Gipskartonplatten oder Holz vorgesehen. Zur Installierung verwendet man eine Einlassdose (Best.-Nr. 91378800), die kein Bestandteil der Verpackung ist. Alternativ kann man das Produkt in einen Tisch-Ständer installieren (Best.-Nr. 91378802), der kein Bestandteil der Verpackung ist.

! Hinweis

- Stellen Sie vor Beginn der mechanischen Installation an der ausgewählten Stelle sorgfältig sicher, dass die damit verbundenen Vorbereitungen (Bohren, Schneiden der Wand) keine Störung der Strom-, Gas-, Wasser- oder anderen vorhandenen Leitungen verursachen können.





Für die Montage muss ein entsprechendes kreisförmiges Loch für die Unterputzdose in der Wand mit einem Durchmesser von 103 mm und einer Tiefe von 50 mm vorbereitet werden. Es wird davon ausgegangen, dass alle benötigten Kabel mit einer maximalen Länge von 25 cm in die vorbereitete Öffnung geführt werden. Setzen Sie zum Testen die versenkbare Dose in das vorbereitete Loch ein und vergewissern Sie sich, dass das Loch tief genug ist. Wenn das Loch gelungen ist, montieren Sie die versenkbare Dose, indem Sie sie hineinlegen. Platzieren Sie eine Wasserwaage auf den Haltehebeln, um eine genauere Ausrichtung zu erzielen. Nach dem Aushärten brechen Sie die Hebel ab und bedecken Sie die Dose mit dem beiliegenden Deckel. Beim Einbau in Gipskartonplatten befestigen Sie ihn mit Befestigungselementen.

✓ **Tipp**

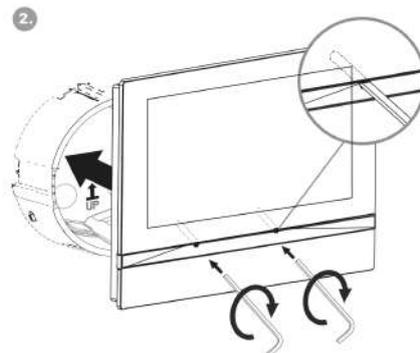
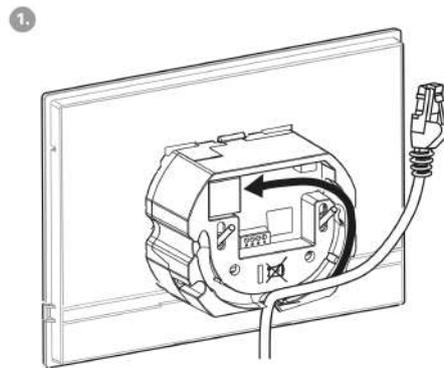
Bohrschablone.pdf

Bereiten Sie für die Montage des 2N[®] Indoor View in der Unterputzdose einen 2,5-mm-Inbusschlüssel vor, der im Lieferumfang des 2N[®] Indoor View enthalten ist.

i **Bemerkung**

- Bei der Installation 2N[®] Indoor View die örtlichen Normen für die Installation von elektronischen Geräten auf brennbaren Materialien an der Wand müssen berücksichtigt werden.

2.2 Kurzanleitung zur Installation



Entfernen Sie die Abdeckung von der versenkbaren Dose für den **2N[®] Indoor View**. Nehmen Sie die vorbereiteten Kabelstücke, UTP-Kabel, Klingeldraht (Doppelkabel), Speisung heraus. Kürzen Sie die Kabel auf die gewünschte Länge von maximal 150 mm. Das Klingeldoppelkabel oder das Stromversorgungskabel stecken Sie in den mitgelieferten Anschluss. Crimpen Sie den RJ-45 Konnektor auf das UTP-Kabel. Greifen Sie **2N[®] Indoor View** und stützen Sie es mit der unteren Kante auf die Wand unterhalb der Installationsdose. Zuerst verbinden Sie den grünen Konnektor mit der Speisung oder dem Klingel. Schließen Sie den LAN-Netzkonnektor an. Legen Sie sorgfältig die Kabel in die vorbereitete Nut auf der Hinterseite **2N[®] Indoor View** so, dass sie in der Endphase bei der Ausgleichung der Horizontallage nicht hemmen.

Schieben Sie **2N[®] Indoor View** in die Einlassdose, dass es auf die Nivellierstifte aufsetzt. Diese ermöglichen eine Neigung von 5-6 ° auf jeder Seite, um die horizontale Position des Gerätes genau anzupassen . Befestigen Sie die Schrauben des Gerätes mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel an den Muttern in der Dose. Mit einer Wasserwaage **2N[®] Indoor View** in die gewünschten Position ausrichten und die Schrauben leicht anziehen. **2N[®] Indoor View** ist bereit für den Grundbetrieb.

Leistungstabelle des **2N[®] Indoor View** mit verschiedenen Netzteilen:

Versorgungsart	Verbrauch
PoE, IEEE 802.3af	12 W
12 V / 1 A	12 W

⚠ Warnung

- Schließen Sie bei Verwendung von PoE keine externe Stromversorgung an und umgekehrt.
- Wenn Sie ein anderes als das empfohlene Netzteil verwenden, überschreiten Sie nicht die Nennspannung von 12 V. Überprüfen Sie gleichzeitig die korrekte Polarität der Versorgungsspannung. Wenn die Nennwerte überschritten werden oder, wenn es falsch angeschlossen wird, kann das Gerät irreversibel beschädigt werden.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Für die korrekte Installation des 2N[®] Indoor View müssen die folgenden Installationsbedingungen erfüllt werden:

- Ausreichend Platz für die Installation.
- Das Gerät ist so konstruiert, dass es senkrecht (senkrecht zum Boden) bis zu einer Höhe von ca. 120 cm vom Boden montiert werden kann. Der Betrieb des Gerätes in einer anderen Betriebsstellung ist nur für kurze Zeit möglich, z. B. in einer Schnelltestwerkstatt.
- Das Überschreiten der zulässigen Betriebstemperatur hat möglicherweise keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Betrieb des Gerätes, kann jedoch zu einer schnelleren Alterung und einer verringerten Zuverlässigkeit des Gerätes führen. Informationen zum zulässigen Betriebstemperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereich finden Sie in Kapitel 6. **Technische Parameter**.
- Das Gerät ist nicht für Umgebungen mit erhöhten Vibrationen wie Fahrzeuge, Maschinenräume usw. vorgesehen.
- Das Gerät ist nicht für staubige, instabile Luftfeuchtigkeit und hohe Temperaturschwankungen ausgelegt.
- Das Gerät darf keinen aggressiven Gasen, Säuredämpfen, Lösungsmitteln usw. ausgesetzt werden.
- Das Gerät ist nicht für eine direkte Verbindung zum Internet/WAN ausgelegt.
- Das Gerät muss über einen aktiven Netzwerk-Isolator (z. B. Switch oder Router) mit diesen Netzwerken verbunden sein.
- Das Gerät ist für den Innenbereich konzipiert. Es darf nicht Regen, fließendem Wasser, Kondenswasser, Nebel usw. ausgesetzt werden.
- Das Gerät kann nicht an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Wärmequellen betrieben werden.
- Oberhalb und unterhalb des Gerätes ist Platz für den Luftstrom zu lassen, der die entstehende Wärme abführt.
- Es darf keine starke elektromagnetische Strahlung am Aufstellungsort herrschen.
- Die VoIP-Verbindung muss gemäß den SIP- und anderen VoIP-Empfehlungen ordnungsgemäß konfiguriert sein.
- Es wird empfohlen, das Netzteil an eine Notstromversorgung (USV) mit geeignetem Überspannungsschutz anzuschließen.

Anschluss der Stromversorgung

Die Stromversorgung des 2N[®] Indoor View kann auf zwei Arten ausgeführt werden:

1. Eigene Spannungsversorgung 12 V/1 A DC an den Klemmenkasten auf der Rückseite angeschlossen.

2. Verwenden eines an ein PoE-Netzteil oder eines an einen PoE-fähigen Ethernet-Switch/Router angeschlossenen Ethernet-Kabels.

PoE-Stromanschluss

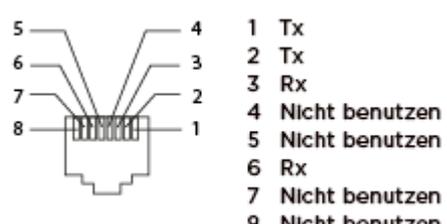
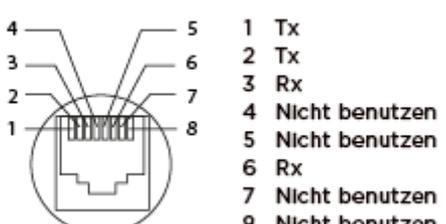
Verwenden Sie zum Anschließen des 2N[®] Indoor View an das Ethernet-Netzwerk ein gerades Standardkabel mit RJ-45-Anschlüssen. Das Gerät unterstützt die Protokolle 10BaseT und 100BaseT.

Hinweis

- Im Fall eines Resets in die Werkseinstellungen wird die Ethernet-Schnittstellenkonfiguration des Gerätes geändert!
- Die Verwendung eines fehlerhaften Ethernet-Kabels kann einen hohen Paketverlust im Ethernet-Netzwerk verursachen und zu Instabilität führen, die mit einer schlechten Anrufqualität verbunden ist!

Warnung

- Schließen Sie bei Verwendung von PoE keine externe Stromversorgung an und umgekehrt.
- Das Anschließen einer fehlerhaften oder falschen Stromversorgung kann zu einem vorübergehenden oder dauerhaften Geräteausfall führen.

Ethernet-Kabelanschluss	Ethernet-Steckdose
 <p> 5 4 6 3 7 2 8 1 </p> <p> 1 Tx 2 Tx 3 Rx 4 Nicht benutzen 5 Nicht benutzen 6 Rx 7 Nicht benutzen 8 Nicht benutzen </p>	 <p> 4 5 3 6 2 7 1 8 </p> <p> 1 Tx 2 Tx 3 Rx 4 Nicht benutzen 5 Nicht benutzen 6 Rx 7 Nicht benutzen 8 Nicht benutzen </p>

Upload Firmware

Bei der Installation von **2N[®] Indoor View** wird empfohlen, gleichzeitig die Gerätefirmware zu aktualisieren. Die neueste Gerätefirmware finden Sie unter **www.2n.cz**. In Kapitel **3.2.5 System** finden Sie Informationen zur Art und zum Verlauf des eigentlichen Updates.

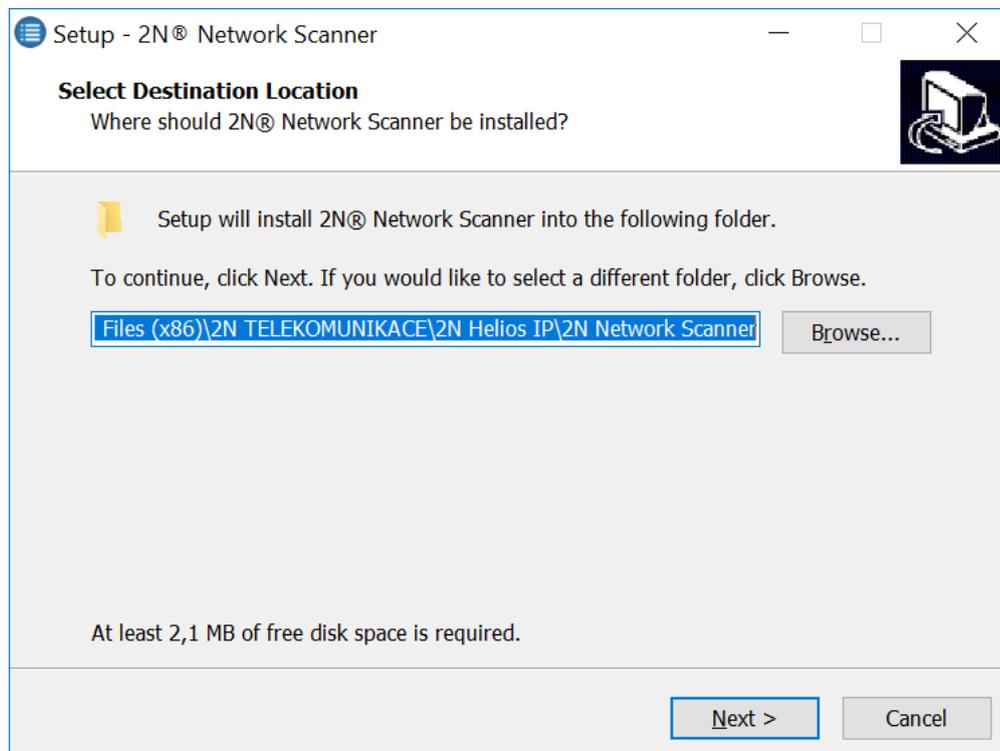
2.4 Suche nach den 2N[®] Indoor View-Geräten im Netzwerk mit dem 2N[®] Network Scanner

2N[®] Indoor View wird über den Administrations-Webserver konfiguriert. Verbinden Sie das Gerät mit der IP des lokalen Netzwerkes und stellen Sie sicher, dass es mit Strom versorgt wird.

Beschreibung der Anwendung 2N[®] Network Scanner

Die Anwendung wird zum Ermitteln der IP-Adressen aller Geräte 2N[®] Indoor View im lokalen Netzwerk verwendet. Die Anwendung kann von der 2N-Website heruntergeladen werden (www.2n.cz). Sie müssen Microsoft .NET Framework 2.0 installiert haben.

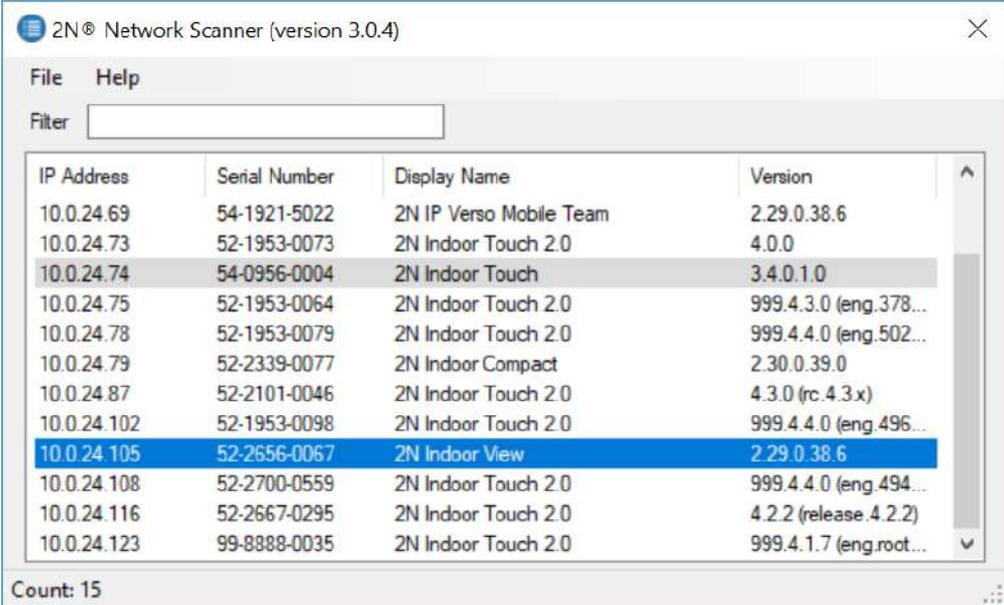
1. Führen Sie das Installationsprogramm 2N[®] Network Scanner aus.
2. Der Installationsassistent führt Sie durch die Installation.



Installationsassistent der Anwendung 2N[®] IP Network Scanner

3. Starten Sie nach der Installation von **2N[®] IP Network Scanner** die Anwendung über das Microsoft Windows-Startmenü.

Beim Start durchsucht die Anwendung das lokale Netzwerk automatisch nach allen Geräten der **2N IP Intercoms**-Familie und deren intelligenten Nebenstellen (**2N[®] Indoor View**, **2N[®] Indoor Compact**, **2N[®] Indoor Talk**, **2N[®] Indoor Touch**), die IP-Adresse von DHCP zugewiesen oder statisch festgelegt haben. Diese Geräte werden dann in der Tabelle angezeigt.



The screenshot shows the '2N[®] Network Scanner (version 3.0.4)' application window. It features a menu bar with 'File' and 'Help', a 'Filter' input field, and a table of detected devices. The table has four columns: 'IP Address', 'Serial Number', 'Display Name', and 'Version'. The device with IP 10.0.24.105 is highlighted in blue.

IP Address	Serial Number	Display Name	Version
10.0.24.69	54-1921-5022	2N IP Verso Mobile Team	2.29.0.38.6
10.0.24.73	52-1953-0073	2N Indoor Touch 2.0	4.0.0
10.0.24.74	54-0956-0004	2N Indoor Touch	3.4.0.1.0
10.0.24.75	52-1953-0064	2N Indoor Touch 2.0	999.4.3.0 (eng.378...
10.0.24.78	52-1953-0079	2N Indoor Touch 2.0	999.4.4.0 (eng.502...
10.0.24.79	52-2339-0077	2N Indoor Compact	2.30.0.39.0
10.0.24.87	52-2101-0046	2N Indoor Touch 2.0	4.3.0 (rc.4.3.x)
10.0.24.102	52-1953-0098	2N Indoor Touch 2.0	999.4.4.0 (eng.496...
10.0.24.105	52-2656-0067	2N Indoor View	2.29.0.38.6
10.0.24.108	52-2700-0559	2N Indoor Touch 2.0	999.4.4.0 (eng.494...
10.0.24.116	52-2667-0295	2N Indoor Touch 2.0	4.2.2 (release.4.2.2)
10.0.24.123	99-8888-0035	2N Indoor Touch 2.0	999.4.1.7 (eng.root...

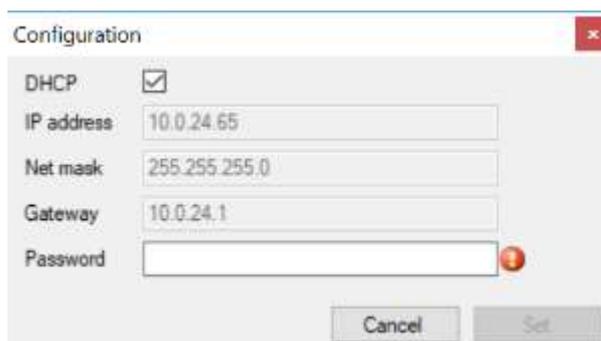
Count: 15

Anwendungsfenster **2N[®] IP Network Scanner**

Wählen Sie aus der Liste das entsprechende **2N[®] Indoor View** aus, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Wählen Sie *Durchsuchen...*, um ein Webbrowser-Fenster zu öffnen, in dem Sie sich bei der Webadministrationsoberfläche anmelden können **2N[®] Indoor View** und beginnen Sie mit der Konfiguration. Sie können die IP-Adresse des Gerätes ändern, indem Sie *Config* auswählen und dann die gewünschte statische IP-Adresse eingeben oder DHCP aktivieren. Standard-Konfigurationspasswort: 2n. Wenn das gefundene Gerät ausgegraut ist, kann seine IP-Adresse nicht mit dieser Anwendung konfiguriert werden. Versuchen Sie in diesem Fall erneut, nach dem Gerät zu suchen, indem Sie *Aktualisieren* auswählen, und überprüfen Sie, ob Multicast in Ihrem Netzwerk aktiviert ist.

✓ Tipp

- Sie können auch einfach auf die Weboberfläche des Gerätes zugreifen, indem Sie auf die ausgewählte Zeile in der Liste **2N[®] IP-Network Scanner** doppelklicken.



Configuration

DHCP

IP address 10.0.24.65

Net mask 255.255.255.0

Gateway 10.0.24.1

Password ⓘ

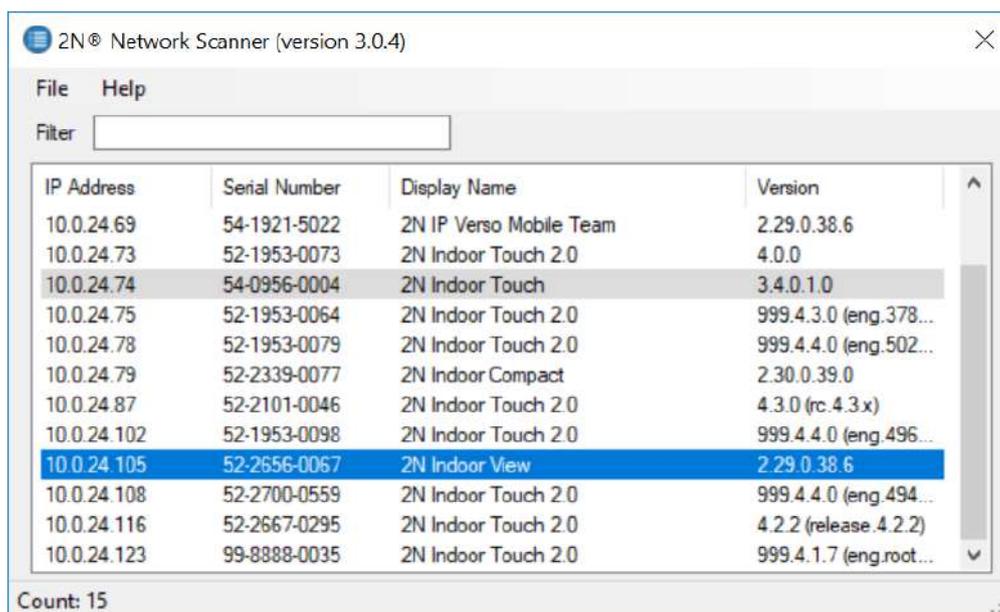
Cancel Set

Ändern der Geräte-IP-Adresse in der Anwendung **2N[®] IP-Network Scanner**

2.5 Abrufen der IP-Adresse

Es gibt zwei Möglichkeiten, die IP-Adresse des Gerätes zu überprüfen. Mit der kostenlosen Anwendung **2N[®] Network Scanner** können die Informationen direkt auf dem Gerätedisplay angezeigt werden.

So ermitteln Sie die IP-Adresse **2N[®] Indoor View** mithilfe des **2N[®] Network Scanners**.
 Kapitel 2.4 Durchsuchen von **2N[®] Indoor View** im Netzwerk mit **2N[®] Network Scanner**.
 Beim Start durchsucht die Anwendung das lokale Netzwerk automatisch nach allen Geräten der **2N IP Intercoms**-Familie und deren intelligenten Nebenstellen (**2N[®] Indoor View**, **2N[®] Indoor Compact**, **2N[®] Indoor Talk**, **2N[®] Indoor Touch**), die IP-Adresse von DHCP zugewiesen oder statisch festgelegt haben. Diese Geräte werden dann in einer Tabelle angezeigt, in der auch die zugewiesenen IP-Adressen aufgeführt sind.



IP Address	Serial Number	Display Name	Version
10.0.24.69	54-1921-5022	2N IP Verso Mobile Team	2.29.0.38.6
10.0.24.73	52-1953-0073	2N Indoor Touch 2.0	4.0.0
10.0.24.74	54-0956-0004	2N Indoor Touch	3.4.0.1.0
10.0.24.75	52-1953-0064	2N Indoor Touch 2.0	999.4.3.0 (eng.378...
10.0.24.78	52-1953-0079	2N Indoor Touch 2.0	999.4.4.0 (eng.502...
10.0.24.79	52-2339-0077	2N Indoor Compact	2.30.0.39.0
10.0.24.87	52-2101-0046	2N Indoor Touch 2.0	4.3.0 (rc.4.3.x)
10.0.24.102	52-1953-0098	2N Indoor Touch 2.0	999.4.4.0 (eng.496...
10.0.24.105	52-2656-0067	2N Indoor View	2.29.0.38.6
10.0.24.108	52-2700-0559	2N Indoor Touch 2.0	999.4.4.0 (eng.494...
10.0.24.116	52-2667-0295	2N Indoor Touch 2.0	4.2.2 (release.4.2.2)
10.0.24.123	99-8888-0035	2N Indoor Touch 2.0	999.4.1.7 (eng.root...

Count: 15

Um die IP-Adresse **2N[®] Indoor View** auf dem Gerät zu ermitteln, verlassen Sie den Ruhemodus, indem Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Display drücken. Das Setup-Menü wird auf dem Startbildschirm des Displays angezeigt, wenn Sie unten rechts auf  drücken. Die Informationen zur IP-Adresse finden Sie im Menü Setup/Über das Gerät.



Umschaltung der dynamischen und statischen IP-Adresse

Der 2N[®] Indoor View stellt eine Verbindung zum lokalen Netzwerk her und muss über eine gültige IP-Adresse verfügen, damit die Funktion ordnungsgemäß funktioniert. Eventuell kann er die IP-Adresse von einem DHCP-Server in diesem Netzwerk beziehen. Die IP-Adresse und die DHCP-Einstellungen werden im Menü System/Netzwerk konfiguriert.

DHCP-Server verwenden

- **DHCP-Server anwenden** - erlaubt das automatische Erwerben der IP-Adresse vom DHCP-Server im lokalen Netz. Wenn es in Ihrem Netz keinen DHCP-Server gibt oder man ihn aus einem anderen Grund nicht benutzen kann, verwenden Sie die manuelle Netzeinstellung.

Manuelle Einstellungen ▾

Statische IP-Adresse	192.168.1.100
Netzwerkmaske	255.255.255.0
Standard-Gateway	192.168.1.1
Primäres DNS	
Sekundäres DNS	

- **Statische IP-Adresse** - Statische IP-Adresse des Gerätes. Die Adresse wird gemeinsam mit den nachstehenden Parametern angewendet, wenn der Parameter DHCP-Server anwenden nicht eingestellt ist.
- **Netzwerkmaske** - stellt die Netzmaske ein.
- **Standard-Gateway** - Adresse der Default-Gateway, die die Kommunikation mit Anlagen außerhalb des lokalen Netzes ermöglicht.
- **Primärer DNS** - Adresse des primären DNS-Servers für die Übersetzung der Domainnamen in IP-Adressen.
- **Sekundäres DNS** - Adresse des sekundären DNS-Servers, der in dem Fall angewendet wird, wenn der primäre DNS-Server nicht erreichbar ist.

3. Konfiguration

Anmeldung

Geben Sie die IP-Adresse oder den Domainnamen **2N[®] Indoor View** in den Internetbrowser ein. Nach der Eingabe wird der Anmeldebildschirm angezeigt. Das Standard-Login und das Passwort sind:

- Username: **Admin**
- Password: **2n**

Wenn der Anmeldebildschirm nicht angezeigt wird, wurde eine falsche IP-Adresse oder ein falscher Port im Webbrowser eingegeben oder der Administrations-Webserver wurde ausgeschaltet **2N[®] Indoor View**. Wenn Sie die IP-Adresse des Gerätes nicht kennen, verwenden Sie die Anwendung **2N[®] Network Scanner**, die in **2.4 Device Discovery** beschrieben ist Indoor View im Netzwerk mit **2N[®] Network Scanner**.

Sprachauswahl

Über das Menü in der oberen rechten Ecke der Weboberfläche können Sie die Sprache auswählen.

2N Indoor View CZ | EN | DE | FR | IT | ES | RU Abmelden

Sprachauswahl

- **3.1 Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen**
- **3.2 Software-Konfiguration**

3.1 Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen

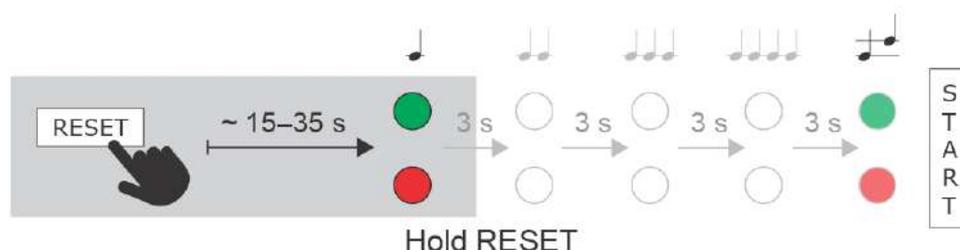
Reset-Taste

Mit der Reset-Taste zwischen den Anschlüssen an der Basiseinheit werden die Werkseinstellungen festgelegt, das Gerät neu gestartet, die IP-Adresse des Gerätes ermittelt und diese in den statischen oder dynamischen Modus versetzt.

Feststellung der aktuellen IP-Adresse

Für die Feststellung der aktuellen IP-Adresse nach folgenden Punkten vorgehen:

- Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
- Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt (ca. 15-35 s).
- RESET-Taste loslassen
- Die Anlage wird automatisch laut die aktuelle IP-Adresse ansagen.



Bemerkung

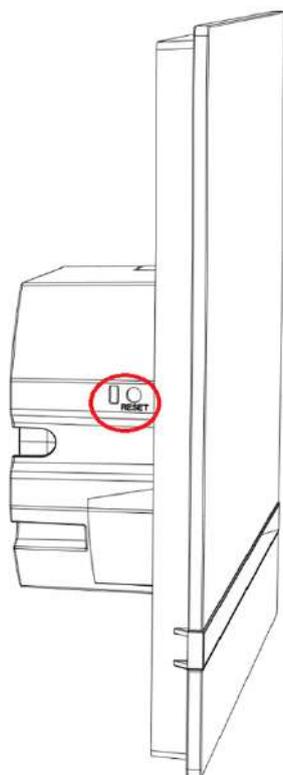
- Das Zeitintervall nach dem Drücken der RESET-Taste zum ersten optischen und akustischen Signal liegt zwischen 15 und 35 s, es hängt vom Model des 2N IP-Sprechanlage oder der Antworteinheit ab.
- Für 2N[®] Indoor View gilt ein Zeitintervall 18 s.

Einstellung der statischen IP-Adresse des Gerätes

Für die Einstellung der Netzkonfiguration der Anlage mit **statischer IP-Adresse** (DCHP OFF) nach folgenden Punkten vorgehen:

Restart der Anlage

Durch kurzes Drücken der RESET-Taste (<1 s) wird das Gerät nur neu gestartet. Es werden keine Konfigurationsänderungen vorgenommen.



i Bemerkung

- Das Zeitintervall vom kurzen Drücken der RESET-Taste bis Wiederanschluss des Geräts ans Netz nach Neustart dauert für **2N[®] Indoor View** 20 s.

3.2 Software-Konfiguration

2N Indoor View

CZ | EN | DE | FR | IT | ES | RU

Abmeld

2N[®] Indoor View

Status des Gerätes

Status

SERIENNUMMER 52-2656-0067
 FIRMWARE 2.29.2.38.17
 BETRIEBSZEIT 31d 23h 59m 5s

SIP 1 NICHT ANGEMELDET
 NUMMER 111

SIP 2 ANGEMELDET
 NUMMER 5742015218

Konfiguration des Gerätes

Verzeichnis
 3 GERÄT(E)

Services
 PHONE



Hardware

Audio



System
 DHCP

Wartung

My2N

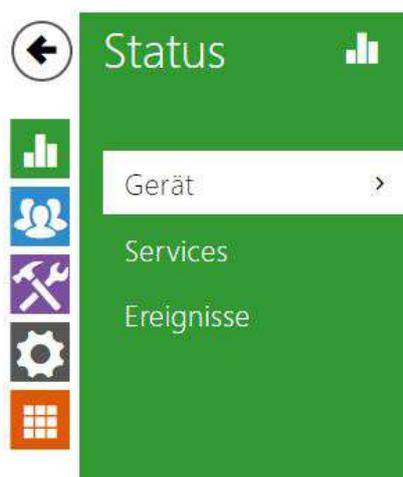
Startbildschirm

Die Startseite wird angezeigt, nachdem Sie sich bei der Weboberfläche **2N[®] Indoor View** angemeldet haben. Sie können jederzeit mittels der Taste  zu diesem zurückkehren, die in der linken oberen Ecke auf den weiteren Seiten der Schnittstelle angebracht ist. Der Gerätenamen wird oben auf der Seite angezeigt (siehe Parameter Anzeigenamen unter Dienste/Telefon/SIP-Einstellungen). Mit den Schaltflächen können Sie zwischen den Sprachen der Weboberfläche wählen. Sie können sich mit der Schaltfläche "Abmelden" oben rechts auf der Seite von Ihrem Gerät abmelden.

Die Startseite dient als erste Menüebene und als schnelle Navigation (durch Klicken auf eine beliebige Kachel) zu ausgewählten Teilen der Konfiguration **2N[®] Indoor View**. In manchen Kacheln wird gleichzeitig der Status der ausgewählten Dienste angezeigt.

- **3.2.1 Status**
- **3.2.2 Verzeichnis**
- **3.2.3 Dienstleistungen**
- **3.2.4 Hardware**
- **3.2.5 System**

3.2.1 Status



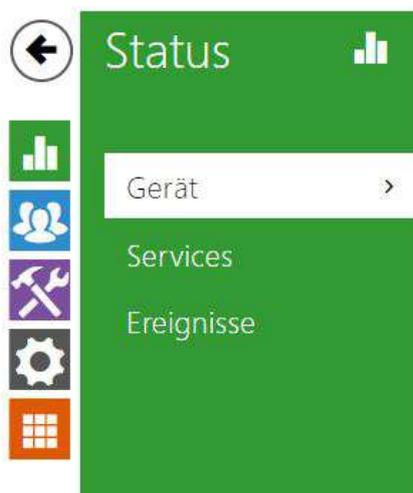
2N Indoor View CZ | EN | DE | FR | IT | ES | RU

Informationen zum Gerät >

Im Menü **Status** werden die aktuellen Geräteinformationen und -eigenschaften übersichtlich angezeigt. Das Menü ist in drei Registerkarten unterteilt: **Geräte**, **Dienste**, **Ereignisse**.

- 3.2.1.1 Geräte
- 3.2.1.2 Services
- 3.2.1.3 Ereignisse

3.2.1.1 Geräte



2N Indoor View CZ | EN | DE | FR | IT | ES

Informationen zum Gerät >

Registerkarte Geräte

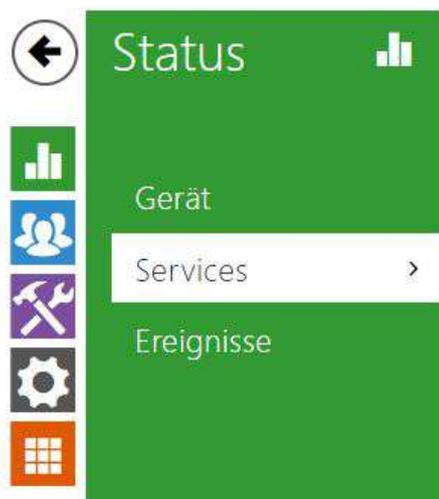
Zeigt Informationen über das Modell und seine Eigenschaften, die Version der Firmware und des Bootloaders u.Ä. an.



- **Hersteller-Zertifikat installiert** – spezifiziert das Benutzerzertifikat und den privaten Code, mit welchem die Berechtigung von Interkom überprüft wird, mit dem ACS-Server zu kommunizieren.
- **Gerät lokalisieren** – optische und akustische Signalisierung des Gerätes. Optische Signalisierung ist nur dann möglich, wenn das Gerät mit Hinterleuchtung ausgestattet ist (2N[®] IP Verso, 2N[®] IP Solo, 2N[®] IP Base, 2N[®] IP Vario, 2N[®] IP

Force, 2N[®] IP Safety a 2N[®] IP Uni, 2N[®] Indoor View, 2N[®] Indoor Compact, 2N[®] Indoor Talk, 2N[®] Indoor Touch 2.0, 2N[®] IP Indoor Touch). Hat das Gerät keinen integrierten Lautsprecher, überprüfen Sie, ob zur Tonsignalisierung ein externer Lautsprecher angeschlossen ist (2N[®] IP Audio Kit und 2N[®] IP Video Kit).

3.2.1.2 Services



Status Netzwerkschnittstelle >

Telefonstatus(SIP1) >

Telefonstatus(SIP2) >

Registerkarte "Services"

Zeigt den Status der Netzschnittstelle und der ausgewählten Dienste an

Status Netzwerkschnittstelle ▾

- MAC-Adresse **7C-1E-B3-04-50-AB**
- DHCP-Adresse **BENUTZT**
- IP-Adresse **10.0.24.45**
- Netzwerkmaske **255.255.255.0**
- Standard-Gateway **10.0.24.1**
- Primäres DNS **10.0.100.101**
- Sekundäres DNS **10.0.100.102**

Telefonstatus (SIP1) ▾

Telefonnummer (ID) **111**
 Registrierungsstatus **NICHT ANGEMELDET**
 Fehlerursache -
 Registriert bei
 Letzte Registrierung **N/A**

Telefonstatus (SIP2) ▾

Telefonnummer (ID) **5742015218**
 Registrierungsstatus **ANGEMELDET**
 Fehlerursache -
 Registriert bei **proxy-19.my2n.com**
 Letzte Registrierung **2020-09-04 08:57:42**

3.2.1.3 Ereignisse



[Ereignisse filtern]		
ZEIT	EREIGNISTYP	BESCHREIBUNG
30 Aug 15:38:27	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registered
30 Aug 15:38:26	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registering
30 Aug 15:37:15	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=unregistered, reason=Reg
30 Aug 15:36:43	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registering
30 Aug 15:35:42	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=unregistered
30 Aug 15:13:52	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registered
30 Aug 15:13:51	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registering
30 Aug 15:12:57	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=unregistered

Registerkarte "Ereignisse"

Auf dieser Registerkarte sieht man die letzten 500 Ereignisse, die die Anlage aufgezeichnet hat. Jedes Ereignis enthält die Uhrzeit und das Datum der Erfassung, den Ereignistyp und eine Beschreibung, die das Ereignis näher spezifiziert. Ereignisse können im Dropdown-Menü über dem benutzerdefinierten Ereignisprotokoll nach Ereignistyp gefiltert werden.

[Ereignisse filtern]

ZEIT	EREIGNISTYP	BESCHREIBUNG
30 Aug 15:38:27	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registered
30 Aug 15:38:26	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registering
30 Aug 15:37:15	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=unregistered, reason=Registratic
30 Aug 15:36:43	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registering
30 Aug 15:35:42	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=unregistered
30 Aug 15:13:52	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registered
30 Aug 15:13:51	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registering
30 Aug 15:12:57	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=unregistered
30 Aug 15:11:25	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registered
30 Aug 15:11:24	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registering
30 Aug 15:10:36	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=unregistered
30 Aug 15:08:03	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registered
30 Aug 15:07:31	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registering
30 Aug 15:06:33	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=unregistered, reason=Registratic
30 Aug 15:06:01	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registering
30 Aug 15:04:46	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=unregistered, reason=Registratic
30 Aug 15:04:14	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registering
30 Aug 15:03:08	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=unregistered, reason=Registratic
30 Aug 15:02:36	RegistrationStateChanged	sipAccount=2, state=registering

3.2.2 Verzeichnis

←
Verzeichnis

Geräte
>

Suchen

<input type="checkbox"/>	Typ	Name	Telefonnummer
<input type="checkbox"/>		2N Indoor Compact	device:2NIndoorCompact-...
<input type="checkbox"/>		2N Indoor Touch 2.0	device:2NIndoorTouch-522...
<input type="checkbox"/>		2N® IP Verso	sip:10.0.24.45

15

1 - 3 von 3

Das Adressbuch ist einer der wichtigsten Bestandteile der Gerätekonfiguration. Es wird zum Hinzufügen neuer Geräte (2N-IP-Intercoms und andere Antworteinheiten) verwendet und enthält wichtige Informationen und Funktionen. Dem Verzeichnis können bis zu 200 Geräte hinzugefügt werden.

Die Adressbuchsuche funktioniert als Volltextsuche in den Namen und Telefonnummern. Sie sucht nach sämtlichen Übereinstimmungen in der ganzen Liste.

Das Symbol  wird verwendet, um nach registrierten Geräten zu suchen oder sie der Adressbuchliste hinzuzufügen. Mit dem Symbol  wird ein neues Gerät erstellt, mit dem Symbol  werden die Benutzereinstellungen angezeigt. Das Symbol  wird verwendet, um ein Gerät aus der Liste zu entfernen und alle seine Daten zu löschen. Sie können die Liste nach Gerätenamen oder -eigenschaften sortieren ()

Symbol der Geräteeigenschaften, das auf dem Display zulässig ist,  das Symbol der Geräteeigenschaften, das eingehende Anrufe zulässt,  Symbol der Geräteeigenschaften, auf dem angezeigt werden soll hat nach Drücken der Klingeltaste einen Notruf erstellt. 15, 25 oder 50 Geräte können auf 1 Listenseite eingestellt werden.

<input type="checkbox"/>	Typ	Name	Telefonnummer	Eigenschaften
<input type="checkbox"/>		2N Indoor Compact	device:2NIndoorCompact-...	  
<input type="checkbox"/>		2N Indoor Touch 2.0	device:2NIndoorTouch-522...	  
<input type="checkbox"/>		2N® IP Verso	sip:10.0.24.45	  

Suchen

15 ▾ 1 - 3 von 3 1

Jeder Gerätelisteneintrag enthält folgende Informationen:

Basis-Einstellungen ▾

Gerätename

Angezeigtes Symbol ▾

Gerätetyp ▾

Telefonnummer

Kameraumschaltung aktivieren

- **Gerätename** – Der Gerätename an der angegebenen Telefonbuchposition. Dieser Parameter ist optional und dient nur der leichteren Orientierung und Suche im Adressbuch.
- **Anzeigte Ikone** – Zeigt ein Gerät mit einem Empfangssymbol oder einem Standardsymbol an.
- **Gerätetyp** – Dieser Parameter kann manuell oder automatisch mithilfe der Adressbuchsuchfunktion für registrierte Geräte festgelegt werden.
- **Telefonnummer** – Telefonnummer der Station, an die der Anruf weitergeleitet werden soll. Geben Sie für den sog. SIP-Anruf die Adressen als sip:[user_id@]domain[:port], z. B.:sip:200@192.168.22.15 oder sip:jName@IhreFirma ein. Beim Anrufen auf die Handy-Applikation **2N[®] IP Mobile** device:Name der_Anlage einzugeben. Den Namen der Anlage stellen Sie in der Handy-Applikation ein. Wenn Sie hinter der Telefonnummer die Zeichen **/1** bzw. **/2** anführen, wird für den ausgehenden Anruf explizit das SIP-Konto 1 bzw. 2 verwendet. Falls das Telefonnummer einen Suffix **/1** bzw. **/2** hat, bestimmte SIP-Konto (1 oder 2) wird benutzt. Ein Suffix von **/S** aktiviert die Verschlüsselung des Gespräches, **/N** schaltet die Verschlüsselung aus. Die Wahl von SIP-Konto und Verschlüsselung gleichzeitig erfolgt als z.B. **/1S**
- **Kameraumschaltung aktivieren** – Legt fest, ob das Endgerät des Kontakts über eine externe Kamera verfügt oder nicht (gemäß dieser Einstellung wird während des Anrufs und der Vorschau des Anrufs eine Schaltfläche zum Umschalten zwischen interner und externer Kamera angezeigt). Bei einem 2N-Endgerät im lokalen Netzwerk haben die vom Gerät gesendeten Informationen Vorrang vor dieser Einstellung (d.h. es ist nicht erforderlich, sie für Kontakte mit 2N-Endgeräten oder für Geräte ohne Kamera festzulegen).

- **Gerät am Bildschirm anzeigen** – Dieses Gerät wird auf dem Display angezeigt. Der Benutzer kann jedes auf dem Bildschirm angezeigte Gerät auswählen und anrufen.
- **Oben anzeigen** – Das Gerät wird am Anfang der Anzeige angezeigt.
- **Alternativname** – Auf dem Display wird anstelle des Gerätenamens ein Platzhalter angezeigt. Wenn der alternative Name nicht eingegeben wird, wird er auf dem Display angezeigt.

Hinweis

- Für Parameter Gerätename und Alternativname sind Zeichen **<**, **>** und **/** nicht erlaubt.

Notanruf ▾

Durch Drücken der Klingeltaste anrufen

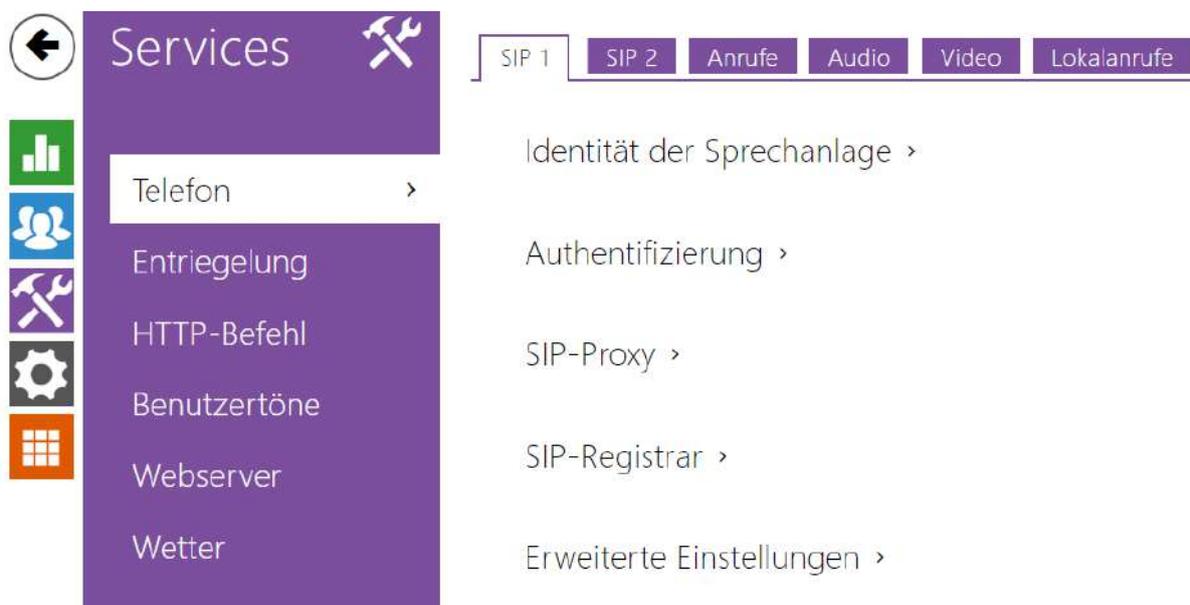
- **Durch Drücken der Klingeltaste anrufen** - anruf auf dieses Gerät wird nach Drücken der Notruftaste gestartet. Die Funktion der Verwendung der Klingeltaste zum Erstellen des Notanrufes kann man in der Sektion HW / Digitale Eingänge / Klingeltaste einstellen.

Funktion der Entriegelungstaste ▾

TASTE	NAME	AUFZUG	ENTSPERRUNGSCODE
1	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
3	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
4	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

- **Name** - code zum Entsperren der Tasten #1, #2, #3.
- **Aufzug** - wird verwendet, um die Entriegelungstaste mit dem entsprechenden Symbol auf dem Display für das Türschloss oder den Aufzug zu unterscheiden.
- **Entsperrungscod**e - dient zum Beispiel zur Fernentriegelung von Eingangstüren. Der Code muss mindestens zwei Zeichen für Türentriegelung von der Interkomtastatur enthalten und mindestens ein Zeichen für Türentriegelung mit DTMF vom Telefon. Zu den unterstützten Zeichen gehören auch * oder #. Wir empfehlen mindestens vier Zeichen zu verwenden.

3.2.3 Dienstleistungen



Hier ist eine Übersicht dessen, was Sie in dem Kapitel finden:

- 3.2.3.1. Telefon
- 3.2.3.2 Entriegelung
- 3.2.3.3 HTTP-Befehl
- 3.2.3.4 Benutzertöne
- 3.2.3.5 Web-Server
- 3.2.3.6 Wetter

3.2.3.1. Telefon



Der Dienst **Telefon** ist eine Grundfunktion von **2N[®] Indoor View** – er ermöglicht das Zustandekommen von Verbindungen mit anderen Endanlagen in IP-Netzen. Der **2N[®] Indoor View** unterstützt das erweiterte SIP-Protokoll.

Parameterliste

Die Diensteeinstellungen des Telefons **2N[®] Indoor View** sind in vier Registerkarten unterteilt:

- **SIP 1** – Vollständige Einrichtung des Geräte-SIP-Kontos.
- **SIP 2** – Vollständige Einrichtung des Geräte-SIP-Kontos.
- **Anrufe** – Einstellungen für eingehende und ausgehende Anrufe.
- **Audio** – Audio-Codecs, DTMF-Tag-Übertragungsmethode und andere Audio-Stream-Parameter einstellen.
- **Video** – Stellen Sie die Video-Codecs und den SDP-Übertragungs-Codec ein.
- **2N Innengeräte** – Zeigt die allgemeinen Einstellungen und die Anzahl der im Netzwerk identifizierten Geräte an.

Lesezeichen für SIP 1 und SIP 2

Mit dem **2N[®] Indoor View** können Sie ein SIP-Konto konfigurieren.

Identität der Sprechanlage ▾

Name anzeigen	2N Indoor View
Telefonnummer (ID)	111
Domain	192.168.1.1
	Testanruf

- **Angezeigter Name** – stellt den Namen ein, der auf dem Telefon des Angerufenen als die Identifizierung des Anrufers angezeigt wird.
- **Telefonnummer (ID)** – Legt die eigene Telefonnummer des Geräts fest (oder eine andere eindeutige ID, die aus Zeichen und Zahlen besteht). Diese Nummer identifiziert zusammen mit der Domain das Gerät bei Anrufen und bei der Registrierung eindeutig.
- **Domain** – Legt den Domainnamen des Dienstes fest, für den das Gerät registriert ist. Stimmt gewöhnlich mit der SIP-Proxy- oder Registrar-Adresse überein.
- **Testanruf** – ruft das Dialogfenster mit der Möglichkeit einen Testanruf auf die gewählte Telefonnummer durchzuführen ab, siehe nachstehend.

Authentifizierung ▾

Benutzerauthentifizierungs-ID	<input type="checkbox"/>
Authentifizierungs-ID	
Passwort	*****

- **Benutzerauthentifizierungs-ID** – Ermöglicht die Verwendung einer alternativen ID für die Authentifizierung von Gerät. Im anderen Fall wird für die Authentifizierung der Wert des Parameters Telefonnummer aus dem vorhergegangenen Abschnitt verwendet.
- **Authentifizierungs-ID** – Alternative Benutzer-ID zur Authentifizierung von Gerät.
- **Passwort** – Das Passwort zur Authentifizierung des Gerätes. Der Parameter wird nur angewendet, wenn Ihre PBX eine Authentifizierung verlangt.

SIP-Proxy ▾

Proxy-Adresse	192.168.1.1
Proxy-Port	5060
Backup-Proxy-Adresse	
Backup-Proxy-Port	5060

- **Proxy-Adresse** - IP-Adresse oder der Domainname von SIP-Proxy.
- **Proxy-Port** - stellt den Port SIP-Proxy (gewöhnlich 5060) ein.
- **Proxy-Backup-Adresse** - IP-Adresse oder Domainname von SIP-Proxy. Die Adresse kommt dann zum Einsatz, wenn der Haupt-Proxy auf die Anforderungen nicht antwortet.
- **Backup-Proxy-Port** - stellt den Port der Backup-SIP-Proxy (gewöhnlich 5060) ein.

SIP-Registrierung

Registrierung aktiviert	<input type="checkbox"/>
Adresse Registrar	192.168.1.1
Port Registrar	5060
Adresse Backup-Registrar	
Port Backup-Registrar	5060
Registrierung erlischt	120 [s]
Registrierungszustand	NICHT ANGEMELDET

- **Registrierung aktiviert** - Aktivieren Sie die Registrierung von Gerät für den konfigurierten SIP-Registrierung.
- **Registrar-Adresse** - IP-Adresse oder der Domainnamen von SIP-Registrierung.
- **Registrar-Port** - stellt den Port des SIP-Registrierung (gewöhnlich 5060) ein.
- **Adresse Backup-Registrar** - IP-Adresse oder Domänenname des Backup-SIP-Registrierung. Die Adresse kommt dann zum Einsatz, wenn der Haupt-Registrar auf die Anforderungen nicht antwortet.
- **Port Backup-Registrar** - Legen Sie den Backup-SIP-Registrar-Port fest (normalerweise 5060).
- **Gültigkeitsdauer der Registrierung** - ermöglicht die Zeit des Registrierungsablaufes einzustellen, was die Belastung des Netzes und den SIP-Registrierung mit periodisch eingesandten Registrierungsanforderungen beeinflusst. SIP-Registrierung kann die Gültigkeitsdauer ohne Ihre Kenntnis anpassen.
- **Registrierungsstatus** - zeigt den aktuellen Registrierungsstatus an (Nicht registriert, Registrierung läuft..., Registriert, Registrierung wird beendet...).
- **Fehlerursache** - zeigt die Fehlerursache des letzten Registrierungsversuchs an - zeigt die letzte Fehlerantwort des Registrars, z.B. 404 Not Found an.

Erweiterte Einstellungen ▾

SIP Transport Protocol	UDP ▾
Lokaler SIP Port	5060
PRACK aktiviert	<input type="checkbox"/>
REFER aktiviert	<input type="checkbox"/>
KeepAlive Pakete absenden	<input type="checkbox"/>
IP-Adressen-Filter aktiviert	<input type="checkbox"/>
Nur verschlüsselte Anrufe empfangen (SRTP)	<input type="checkbox"/>
Verschlüsselte ausgehende Anrufe (SRTP)	<input type="checkbox"/>
Eingehende Early Media nicht abspielen	<input type="checkbox"/>
QoS DSCP Wert	0
Externe IP-Adresse	
Ausgangs-RTP-Port	4900
RTP-Zeitüberschreitung	60
Kompatibilität mit Broadsoft-Geräten	<input type="checkbox"/>
Service records rotieren	<input type="checkbox"/>

- **Transportprotokoll für SIP** - stellt das Protokoll ein, dass für die SIP-Kommunikation verwendet wird. UDP (Voreinstellung), TCP oder TLS.
- **Lokaler Port für SIP** - stellt den lokalen Port ein, den das Interkom für die SIP-Signalisierung nutzt. Das Ändern dieses Parameters wird erst nach einem Neustart von Gerät wirksam. Der voreingestellte Wert ist 5060.
- **PRACK erlaubt** - erlaubt die PRACK-Methode (zuverlässiges Bestätigen der SIP-Nachrichten mit den Codes 101-199).
- **REFER erlaubt** - erlaubt die Umleitung der Anrufe mittels der REFER-Methode.
- **Keep Alive Pakete schicken** - Legt fest, ob das Gerät die Station während eines Anrufes regelmäßig nach SIP-OPTIONEN abfragt (wird verwendet, um einen Stationsfehler während eines Anrufes zu erkennen).
- **Freigabe des IP-Adressen-Filters** - ermöglicht die Sperrfunktion des SIP-Pakete-Empfangs von anderen Adressen, als die SIP-Proxy- und die SIP-Registrar-Adresse sind. Der primäre Zweck der Funktion ist die Erweiterung der Kommunikationssicherheit und die Beseitigung von nicht autorisierten Anrufen.
- **Nur verschlüsselte Anrufe empfangen (SRTP)** - stellt die Einschränkung der eingehenden Anrufe auf diesem Konto ein, die mittels des SRTP-Protokolls verschlüsselt werden. Nicht verschlüsselte Anrufe werden abgelehnt. Gleichzeitig wird für höhere Sicherheit TLS als Transportprotokoll für SIP empfohlen.

- **Verschlüsselte ausgehende Anrufe (SRTP)** – stellt ausgehende Anrufe auf diesem Konto ein, die mittels des SRTP-Protokolls verschlüsselt werden. Es wird außerdem empfohlen, TLS als Transportprotokoll für SIP zu verwenden, um die Sicherheit zu erhöhen.
- **Eingehende Early Media nicht abspielen** – Verhindern Sie die Wiedergabe eines eingehenden Videostreams, bevor Sie den Anruf (Early Media) annehmen, der von einigen PBX-Anlagen oder anderen Geräten gesendet wurde. Stattdessen wird der lokale Standardklingelton abgespielt.
- **Wert QoS DSCP** – stellt die Priorität der SIP-Pakete im Netz ein. Der eingestellte Wert wird im Feld TOS (Type of Service) im Kopf des IP-Pakets abgesendet. Der Wert wird als Dezimalstelle eingegeben. Das Ändern dieses Parameters wird erst nach einem Neustart von Gerät wirksam.
- **Externe IP-Adresse** – Legen Sie die öffentliche IP-Adresse oder den Router-Namen fest, mit dem das Gerät verbunden ist. Wenn die IP-Adresse von Gerät öffentlich ist, lassen Sie dieses Feld leer.
- **Ausgangs-RTP-Port** – Legen Sie den anfänglichen lokalen RTP-Port im 64-Port-Bereich für die Audio- und Videoübertragung fest. Der voreingestellte Wert ist 4900 (d. h. der verwendete Bereich liegt bei 4900-4963). Der Parameter ist für beide SIP-Konten gemeinsam und wird nur beim Konto 1 eingestellt.
- **RTP-Timeout** – stellt das Zeitlimit für den Empfang der RTP-Pakete des Audiostreams im Rahmen des Anrufs ein. Wenn dieses Limit überschritten wird (RTP-Pakete werden nicht zugestellt), wird der Anruf vom Gerät beendet. Stellen Sie den Parameter auf 0 ein, um diese Funktion zu deaktivieren. Der Parameter ist für beide SIP-Konten gemeinsam und wird nur beim Konto 1 eingestellt.
- **Kompatibilität mit Broadsoft-Geräten** – Legt den Broadsoft-Kompatibilitätsmodus fest. In diesem Modus antwortet Intercom beim Empfang einer erneuten Einladung über das Bedienfeld anstelle des vollständigen Menüs, indem sie den zuletzt gesendeten SDP mit den derzeit verwendeten Codecs wiederholt.
- **Service records rotieren** – aktiviert das Rotieren der SRV für SIP-proxy und Registrar. Das ist eine alternative Methode für Übergang zu Reserve-Server beim Ausfall oder bei Nichterreichbarkeit der Hauptserver.

Registerkarte Anrufe



Allgemeine Einstellungen ▾

Zeitbegrenzung Anruf [s]

- **Allgemeine Einstellung** – stellt die maximale Dauer des Anrufs ein, nach der er automatisch beendet wird. Das Interkom signalisiert das sich nähernde Ende des Anrufs mit einem Piepton in den Anruf 10 s vor seiner Beendigung. Geben Sie ein beliebiges DTMF-Zeichen in den Anruf ein (Taste # auf Ihrem IP-Telefon, z. B.), um die Dauer des Anrufes zu verlängern.

Eingehende Anrufe ▾

Antwortmodus (SIP1) ▾

Antwortmodus (SIP2) ▾

Antwortmodus der Lokalanrufe ▾

Annehmen nach [s]

- **Antwortmodus (SIP 1, SIP 2)** - Legen Sie fest, wie das Gerät eingehende Anrufe entgegennimmt. Es stehen drei Optionen zur Auswahl:
 - **Immer besetzt** - Das Gerät lehnt eingehende Anrufe ab.
 - **Manuelle Antwort** - Das Gerät signalisiert eingehende Anrufe durch Klingeln und kann mit der Taste auf dem Ziffernblock beantwortet werden.
 - **Automatisch** - das Gerät nimmt den eingehenden Anruf automatisch entgegen. Den Modus der Anrufannahme für jedes SIP-Konto unabhängig einstellen.
- **Antwortmodus der Lokalanrufe** - Legt fest, wie das Gerät eingehende Anrufe entgegennimmt.
 - **Immer besetzt** - Das Gerät lehnt eingehende Anrufe ab.
 - **Manuelle Antwort** - Das Gerät signalisiert eingehende Anrufe durch Klingeln und kann mit der Taste auf dem Ziffernblock beantwortet werden.
 - **Automatisch** - das Gerät nimmt den eingehenden Anruf automatisch entgegen. Den Modus der Anrufannahme für jedes SIP-Konto unabhängig einstellen.
- **Annehmen nach** - Dieser Parameter ist nur aktiv, wenn die automatische Annahme aktiviert ist. Der Anruf wird nach dem eingestellten Zeitraum automatisch entgegengenommen.

Ausgehende Anrufe ▾

Zeitbegrenzung Klingeln [s]

- **Maximale Klingeldauer** - stellt die maximale Dauer des Aufbaus und des Klingelns ein, nach der ausgehende Anrufe beendet werden. Wenn Anrufe in das GSM-Netz mittels der GSM-Gateway geleitet werden, sollte der Wert auf mehr als 20 s eingestellt werden. Minimaler Wert 1 s, maximaler Wert 600 s. Zum Ausschalten des Zeitparameters 0 einstellen.

Anrufliste ▾

Bild vom Anruf speichern

- **Bild vom Anruf speichern** – falls angekreuzt, wird vom jeden Videoanruf ein Bild in die Anrufliste gespeichert.

Registerkarte Audio

Audio Codecs ▾

CODEC	AKTIVIERT	PRIORITÄT
PCMU	<input checked="" type="checkbox"/>	2 ▾
PCMA	<input checked="" type="checkbox"/>	1 (höchste) ▾
L16 / 16 kHz	<input type="checkbox"/>	4 ▾
G.729	<input checked="" type="checkbox"/>	3 ▾
G.722	<input checked="" type="checkbox"/>	1 (höchste) ▾

- Ermöglicht das Aktivieren/Deaktivieren der Verwendung einzelner Audiocodecs, die beim Herstellen einer Verbindung angeboten werden, und das Festlegen ihrer Priorität.

DTMF senden ▾

Bandintern (Audio)

RTP (RFC-2833)

SIP INFO (RFC-2976)

Auf dieser Registerkarte können Sie festlegen, wie die DTMF-Zeichen aus dem Intercom gesendet werden. Überprüfen Sie die DTMF-Empfangsoptionen und-einstellungen des anderen Teilnehmers, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.

- **In-Band (Audio)** – erlaubt die klassische Art des DTMF-Absendens im Audioband mittels standardisierter Doppeltöne.
- **RTP (RFC-2833)** – erlaubt das Absenden der DTMF-Zeichen mittels des RTP-Protokolls gemäß RFC-2833.
- **SIP INFO (RFC-2976)** – Ermöglicht das Senden von DTMF-Zeichen mithilfe von SIP-INFO-Nachrichten gemäß RFC-2976.

DTMF empfangen ▾

Bandintern (Audio)

RTP (RFC-2833)

SIP INFO (RFC-2976)

Diese Registerkarte dient der Einstellung des Empfangs der DTMF-Zeichen des Interkoms. Überprüfen Sie für einen ordnungsgemäßen Betrieb die Optionen und Einstellungen für das Senden von DTMF durch den anderen Teilnehmer.

- **In-Band (Audio)** - erlaubt den Empfang der klassischen Doppeltöne im Audioband.
- **RTP (RFC-2833)** - erlaubt den Empfang der DTMF-Zeichen mittels des RTP-Protokolls gemäß RFC-2833.
- **SIP INFO (RFC-2976)** - erlaubt den Empfang der DTMF-Zeichen mittels der SIP-INFO-Nachrichten gemäß RFC-2976.

Einstellungen Übertragungsqualität ▾

QoS DSCP Wert

Jitter Kompensation

- **Wert QoS DSCP** - stellt die Priorität der RTP-Audio-Pakete im Netz ein. Der eingestellte Wert wird im TOS (Type of Service) Feld im IP-Paket-Header geschickt.
- **Jitter Kompensation**- Legt die Pufferlänge fest, um ungleichmäßige Intervalle zwischen eingehenden Audiopaketen auszugleichen. Die Einstellung eines längeren Ausgleichsspeichers erhöht die Beständigkeit des Empfangs zu Lasten einer größeren Tonverzögerung.

Registerkarte Video

Video Codecs ▾

CODEC	AKTIVIERT	PRIORITÄT
H.264	<input checked="" type="checkbox"/>	1 (höchste) ▾

- Ermöglicht die Verwendung einzelner Videocodecs zu erlauben/zu verbieten, die beim Aufbau der Verbindung angeboten werden, und ihre Priorität einzustellen.

Erweiterte SDP-Einstellungen ▾

H.264 Payload Typ (1)

H.264 Payload Typ (2)

- **H.264 Payload Typ (1), (2)** - Legen Sie den "Nutzlasttyp" des H.264-Video codecs (Paketierungsmodus 1) fest. Sie können einen Wert im Bereich von 96 bis 127 einstellen. 0, um diesen Codec-Typ zu deaktivieren.

Registerkarte Lokalanrufe

Lokalanrufe aktiviert

- **Lokalanrufe aktiviert** - aktiviert Anrufe zwischen 2N-Geräten im Lokalnetz. Ist diese Funktion ausgeschaltet, können andere Geräte im Netz dieses Gerät nicht finden, d. h. sie können dieses Gerät im Format device:Geräte-ID nicht anrufen.

Identifizierung im Netz ▾

ID-Gerät

- **Geräte-ID** - legt die Geräteidentifizierung fest, die in der Liste der Lokalgeräte in allen 2N-Geräten des gleichen Lokalnetzes angezeigt wird. Durch Einstellung der Benutzertelefonnummer in diesen Geräten auf device:Geräte-ID kann man den Anruf auf dieses Gerät leiten.

Anschluss zu Sprechanlagen ▾

Zugriffsschlüssel 1

Zugriffsschlüssel 2

- **Zugriffsschlüssel 1 und 2** - Legt den zwischen Anrufbeantwortern und Intercoms geteilten Zugangsschlüssel fest. Sollten die eingegebenen Schlüssel in den Antworteinheiten und in den Sprechanlagen nicht miteinander übereinstimmen, sie können miteinander nicht kommunizieren, d.h. die Sprechanlage kann nicht die Antworteinheit anrufen und umgekehrt.

Anschluss zu Antworteinheiten ▾

Zugriffsschlüssel

Multicast-Adresse

- **Zugriffsschlüssel** - Legt den von den Antworteinheiten und Intercoms gemeinsam genutzten Zugriffsschlüssel fest. Sollten die eingegebenen Schlüssel in den Antworteinheiten und in den Sprechanlagen nicht miteinander übereinstimmen, sie können miteinander nicht kommunizieren, d.h. die Sprechanlage kann nicht die Antworteinheit anrufen und umgekehrt.
- **Multicast-Adresse** - Legt die Multicast-Adresse fest, an die Nachrichten zwischen den antwortenden Einheiten gesendet werden.

Gerät im Lokalnetz ▾

Anzahl der Lokalgeräte **6**

Liste der Lokalgeräte anzeigen

- **Anzahl der Lokalgeräte** - Zeigt die Anzahl lokaler Geräte im Netzwerk an.
- **Zeigt eine Liste der lokalen Geräte an** - Zeigt eine detaillierte Liste der lokalen Geräte im Netzwerk an.

3.2.3.2 Entriegelung



Einstellung der Entsperrung >

Der Dienst **Entriegelung** ist eine weitere Funktion des **2N[®] Indoor View**, mit der die Parameter für das Fern-Entsperren der Türen festgelegt werden.

Einstellung der Entsperrung ▾

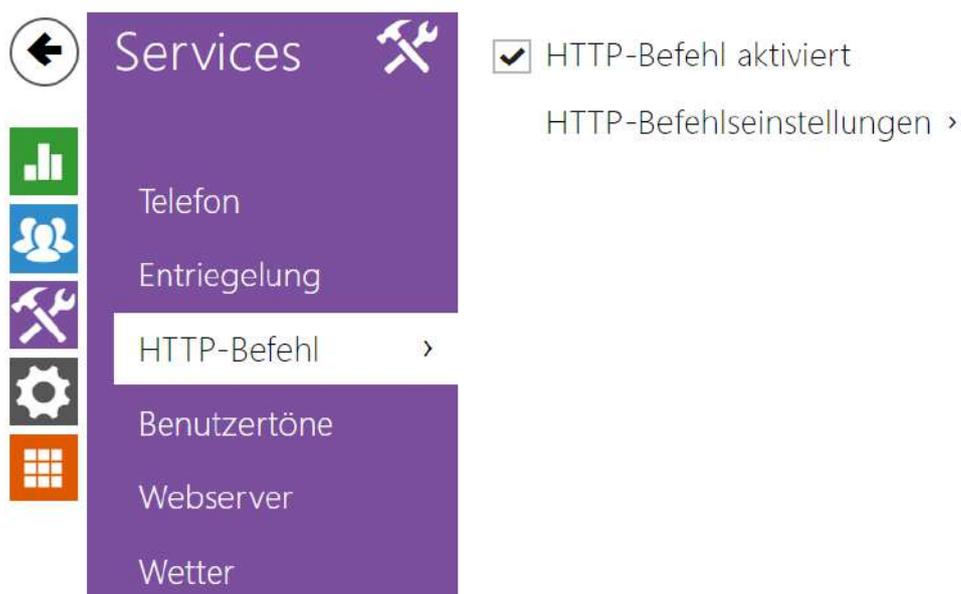
Default Code der Entsperrung

Auflegen nach Entriegelung der Tür

Pause vor Auflegen [s]

- **Default Code der Entsperrcode** – Dieser Code wird verwendet, wenn ein Anruf an ein Gerät/eine Telefonnummer getätigt wird, die nicht im Adressbuch des Gerätes aufgeführt ist.
- **Auflegen nach Entriegelung der Tür** – legt auf, nachdem die Tür erfolgreich entriegelt wurde.
- **Pause vor Auflegen** – Der Anruf wird nach dieser Zeit beendet, da die Türentriegelungsanforderung erfolgreich gesendet wurde.

3.2.3.3 HTTP-Befehl



Der HTTP-Befehl auf der antwortenden Einheit **2N[®] Indoor View** wird verwendet, um den ausgewählten HTTP-Befehl durch Drücken der Taste zu senden. Die Schaltfläche wird auf dem Startbildschirm unter dem ausgewählten Symbol angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist. Die Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

HTTP-Befehl aktiviert

- **HTTP-Befehl aktiviert** – aktiviert und deaktiviert die Funktion zum Senden eines HTTP-Befehls per Knopfdruck.

HTTP-Befehlseinstellungen ▾

Symbol

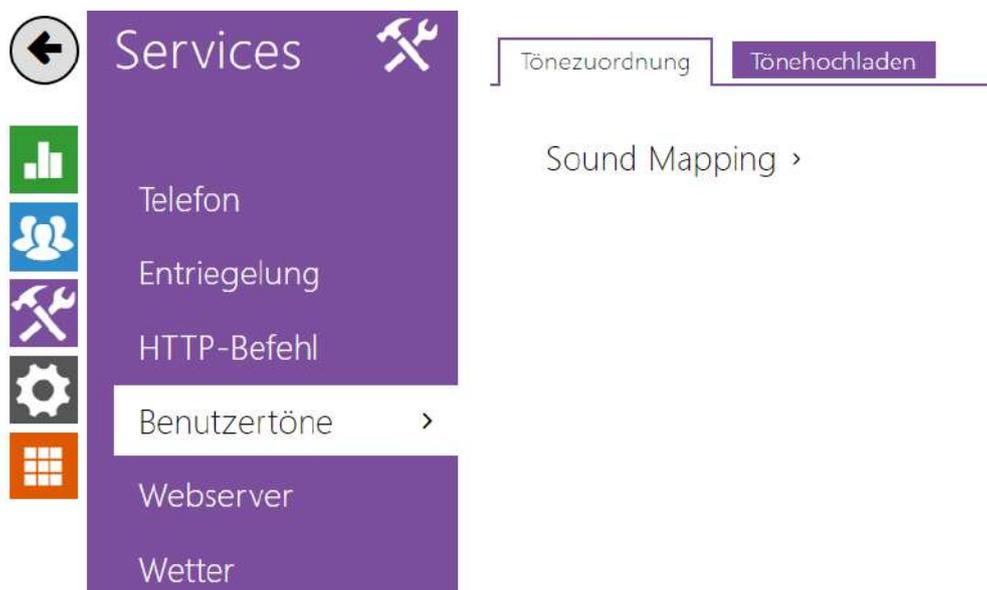
URL

Benutzername

Passwort

- **Symbol** - auswahl des Schaltflächensymbols für den HTTP-Befehl. Die Schaltfläche wird auf dem Startbildschirm des Geräts angezeigt und kann zum Senden des eingestellten HTTP-Befehls verwendet werden.
- **URL** - ermöglicht das Einstellen des HTTP-Befehls, der per Knopfdruck an das externe Gerät gesendet wird. B.) gesendet wird. Der Befehl wird über HTTP (GET-Anfrage) gesendet und muss wie folgt aussehen: **http://ip_address/path**. Z. B.: **http://192.168.1.50/relay1=on**. Wenn der Parameter leer ist, wird das Senden nicht durchgeführt.
- **Benutzername** - benutzername zur Authentifizierung des HTTP-Befehls, der beim Drücken der Taste gesendet wird. Der Parameter muss nur ausgefüllt werden, wenn das angefragte Gerät eine Authentifizierung erfordert.
- **Passwort** - passwort zur Authentifizierung des HTTP-Befehls, der beim Drücken der Taste gesendet wird. Der Parameter muss nur ausgefüllt werden, wenn das angefragte Gerät eine Authentifizierung erfordert.

3.2.3.4 Benutzertöne



2N[®] Indoor View signalisiert mit Tonfolgen verschiedene Betriebszustände. Wenn Ihnen die standardmäßigen Signaltöne nicht genügen, können Sie sie anpassen.

Mit dem Gerät können Sie das Tonsignal Alarm für die folgenden Zustände einstellen:

1.
 - a. Klingeln vor der Annahme eines eingehenden Anrufes
 - b. Klingelton
 - c. Besetztzeichen
 - d. Signal Auflegen
 - e. Türklingel

Registerkarte Ton-Zuordnung

Sound Mapping ▾	
Klingeln vor dem Entgegennehmen des Anrufes	Voreingestellter Ton ▾ ▶
Klingelton	Voreingestellter Ton ▾ ▶
Besetztzeichen	Voreingestellter Ton ▾ ▶
Signal Auflegen	Voreingestellter Ton ▾ ▶
Türklingel	Voreingestellter Ton ▾ ▶

- **Klingeln vor dem Entgegennehmen des Anrufes** – legt den Klingelton fest, der vor dem Empfang eines eingehenden Anrufes abgespielt werden soll (der Klingelton des Gerätes).
- **Klingelton** – legt fest, welcher Ton abgespielt wird, wenn der angerufene Teilnehmer klingelt. Der Klingelton des Bedienfeldes hat Vorrang vor dem im Gerät eingestellten Klingelton.
- **Besetztzeichen** – stellt den Ton ein, der abgespielt wird, wenn beim angerufenen Teilnehmer besetzt ist.
- **Signalisierung des Anrufendes** – stellt den Ton ein, der nach dem Ende des Anrufes abgespielt wird.
- **Türklingel** – legt fest, welcher Ton bei Verwendung der Türklingel abgespielt wird.

Registerkarte Tonaufnahme

Töne hochladen ▾

	NAME	GROSSE				
1	<input type="text" value="User sound 1"/>	0 B				
2	<input type="text" value="User sound 2"/>	0 B				
3	<input type="text" value="User sound 3"/>	0 B				
4	<input type="text" value="User sound 4"/>	0 B				
5	<input type="text" value="User sound 5"/>	0 B				
6	<input type="text" value="User sound 6"/>	0 B				
7	<input type="text" value="User sound 7"/>	0 B				
8	<input type="text" value="User sound 8"/>	0 B				
9	<input type="text" value="User sound 9"/>	0 B				
10	<input type="text" value="User sound 10"/>	0 B				

Sie können bis zu 10 benutzerdefinierte Audiodateien auf Ihr Gerät hochladen. Sie können der größeren Übersichtlichkeit wegen jedem hochgeladenen Ton eine eigene Bezeichnung zuordnen.

Drücken Sie , um eine Audiodatei auf Ihr Gerät hochzuladen. Wählen Sie im Dialogfenster eine in Ihrem PC gespeicherte Datei aus und drücken Sie die Taste **Hochladen**. Sie können die Datei mittels der Taste  löschen. Sie können die aufgezeichnete Audiodatei (lokal auf Ihrem PC) mit  abspielen. Sie können mittels der Taste  die Tondatei direkt mittels des Mikrophons in Ihrem PC hochladen.

3.2.3.5 Web-Server



Basis-Einstellungen >

Erweiterte Einstellungen >

Benutzerlokalisierung >

2N[®] Indoor View kann mit einem Standardbrowser konfiguriert werden, der auf den integrierten Webserver des Gerätes zugreift. Das HTTPS-Protokoll wird für die Kommunikation zwischen dem Browser und dem Gerät verwendet. Sie müssen einen Login und ein Passwort eingeben, um sich am Gerät anzumelden. Der Originalname und das Ausgangs-Passwort für die Anmeldung sind **admin** und **2n**. Wir empfehlen das Ausgangs-Passwort so früh wie möglich zu ändern.

Parameterliste

- **Gerätebezeichnung** – stellt die Bezeichnung der Anlage ein, die in der rechten oberen Ecke der Webschnittstelle, im Anmeldefenster und eventuell in weiteren Applikationen (Network Scanner u.Ä.) angezeigt wird.
- **Sprache der Benutzeroberfläche** – stellt die Ausgangssprache nach der Anmeldung zum Administrations-Webserver ein. Sie können die Sprache der Webschnittstelle jederzeit mittels der Tasten in der oberen Leiste der Seite ändern.

- **Passwort** – legt das Anmeldepasswort für das Gerät fest. Verwenden Sie , um das Passwort zu ändern. Das Passwort muss mindestens 8 Zeichen enthalten, davon einen kleinen Buchstaben des Alphabets, einen großen Buchstaben des Alphabets und mindestens eine Ziffer.

Erweiterte Einstellungen ▾

HTTP-Port	<input type="text" value="80"/>
HTTPS-Port	<input type="text" value="443"/>
Niedrigste erlaubte TLS Version	<input type="text" value="TLS 1.0"/> ▾
HTTPS-Benutzerzertifikat	<input type="text" value="Self Signed"/> ▾
Fernzugriff aktiviert	<input checked="" type="checkbox"/>

- Der **HTTP-Port** – stellt den Kommunikationsport des Webservers für die Kommunikation mittels des nicht gesicherten HTTP-Protokolls ein. Die Änderung des Ports wird erst nach einem Neustart des Gerätes wirksam.
- Der **HTTPS-Port** – stellt den Kommunikationsport des Webservers für die Kommunikation mittels des gesicherten HTTPS-Protokolls ein. Die Änderung des Ports wird erst nach einem Neustart des Gerätes wirksam.
- **Niedrigste erlaubte TLS Version** – Gibt die niedrigste TLS-Version an, die eine Verbindung zu Geräten herstellen darf.
- **HTTPS-Benutzerzertifikat** – Legt das Benutzerzertifikat und den privaten Schlüssel für die Verschlüsselung der Kommunikation zwischen dem HTTP-Server des Gerätes und dem Webbrowser des Benutzers fest. Man kann einen der drei Sätze der Nutzerzertifikate und privaten Schlüssel wählen, siehe Kapitel Zertifikate, oder die Einstellung **Self Signed** belassen, wo das automatisch generierte Zertifikat verwendet wird, das beim ersten Interkomstart erstellt wurde.
- **Fernzugriff aktiviert** – Ermöglicht den Remotezugriff auf den Webserver des Gerätes von IP-Adressen außerhalb des lokalen Netzwerks.

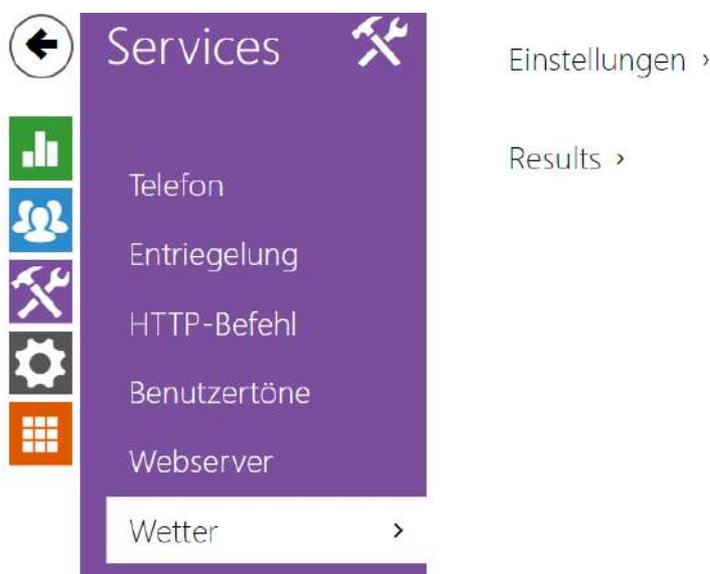
Benutzerlokalisierung ▾

DATEI	GRÖSSE	
Originalsprache	240 kB	
Benutzersprache	0 B	  

- **Originalsprache** – ermöglicht aus der Anlage die Originaldatei herunterzuladen, die alle Texte der Nutzerschnittstelle in englischer Sprache enthält. Die Datei ist im XML-Format, siehe unten.

- **Benutzersprache** - Ermöglicht das Hochladen, Herunterladen und optionale Löschen einer Benutzerdatei mit eigenen Übersetzungen der Texte der Benutzeroberfläche.

3.2.3.6 Wetter



Der Dienst **Wetter** bietet die Anzeige der aktuellen Wetterinformationen für den ausgewählten Ort auf dem Startbildschirm **2N[®] Indoor View**.

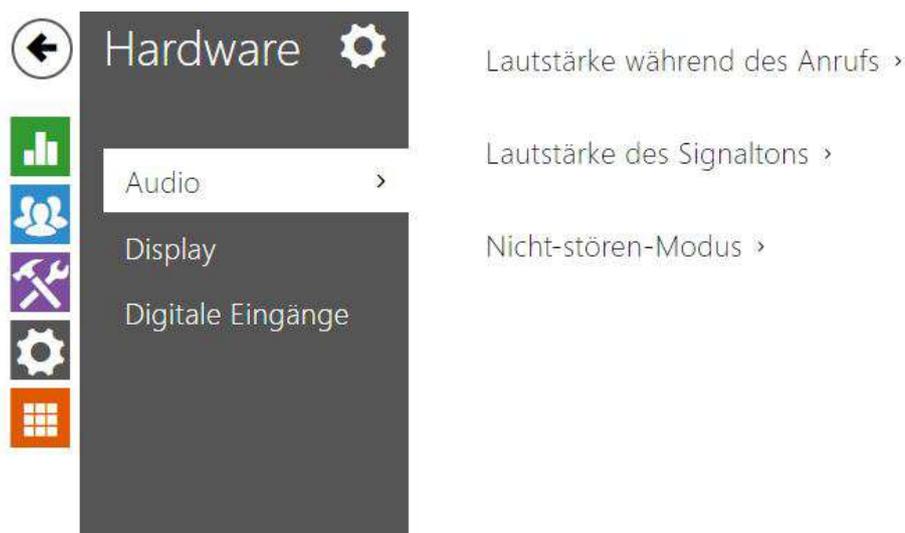


- **Wetter anzeigen** - das Gerätedisplay zeigt Informationen zum aktuellen Wetter an.
- **Lokalität** - Standort für die Wettervorhersage, in dem sich dieses Gerät befindet. Wenn Informationen zum aktuellen Wetter angezeigt werden dürfen und der Wert des Parameters Standort leer ist, wird standardmäßig der Wert Prag angezeigt. Andernfalls werden die Wetter- und Standortinformationen ausgeblendet.
- **Angezeigter Standort** - auf dem Display angezeigter Standort. Wenn es nicht ausgefüllt ist, wird der Standort aus der Wettervorhersage angezeigt.
- **Temperatureinheiten** - Auswahl der auf dem Display angezeigten Temperatureinheiten.



- **Zuletzt aktualisiert** – zeigt das genaue Datum der letzten Aktualisierung der Daten vom Server an.
- **Standort gefunden** – der vom Wetterdienst gefundene Standort für die Wettervorhersage.
- **Länder** – listet das Land der automatisch ermittelten oder ausgefüllten Standorte auf.

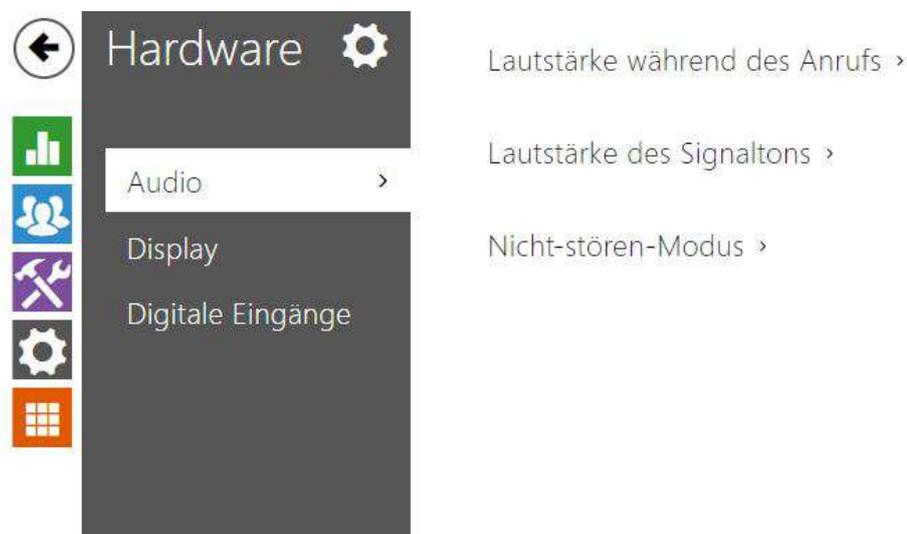
3.2.4 Hardware



Hier ist eine Übersicht dessen, was Sie in dem Kapitel finden:

- 3.2.4.1 Audio
- 3.2.4.2 Display
- 3.2.4.3 Digitale Eingänge

3.2.4.1 Audio



Der 2N[®] Indoor View ist mit einem Lautsprecher ausgestattet. In diesem Teil der Konfiguration werden die Lautstärke der Telefonanrufe und die Lautstärke der Signalisierung verschiedener Betriebszustände der Anlage eingestellt. Der Parameter **Gesamtlautstärke** steuert die Gesamtlautstärke der Anlage und beeinflusst nicht nur die Lautstärke des Anrufs, sondern auch die Lautstärke der Signalisierungstöne u.Ä. Stellen Sie diesen Parameter entsprechend den Umgebungsgeräuschen ein, bei denen das Gerät verwendet wird.

Parameterliste

Lautstärke während des Anrufs ▾	
Lautstärke während des Anrufs	-8 dB ▾
Lautstärke Klingelton	+2 dB ▾
Lautstärke Rufton	0 dB ▾

- **Lautstärke während des Anrufs** - stellt die Lautstärke des Telefonanrufes ein.
- **Lautstärke Klingelton** - stellen Sie die Lautstärke der eingehenden Anrufsignale ein.
- **Lautstärke Rufton** - Stellt die Lautstärke von Wähl-, Klingel- und Besetztzeichen ein. Werden die Höröne automatisch vom PBX erzeugt, wird diese Einstellung nicht genutzt.

Lautstärke des Signaltons ▾

Lautstärke Warnsignal 0 dB ▾

Warntöne nicht abspielen

Lautstärke der benutzerdefinierten Tönen 0 dB ▾

- **Lautstärke Warnsignal** - Stellt die Lautstärke der Warn- und Signaltöne ein. Die Lautstärkewerte sind verhältnismäßig gegenüber der Master-Lautstärke.
- **Warntöne nicht abspielen** - spielt keine Signalisierung der folgenden Betriebszustände ab: Interne Anwendung wird ausgeführt, IP-Adresse empfangen und IP-Adresse verloren.
- **Lautstärke der benutzerdefinierten Tönen** - stellt die Lautstärke der Benutzertöne ein. Die Lautstärkewerte sind verhältnismäßig gegenüber der Master-Lautstärke.

Nicht-stören-Modus ▾

Nicht-stören-Modus für Klingeltaster

Anrufe ablehnen

- **Nicht-stören-Modus für Klingeltaster** - Wenn diese Funktion aktiviert ist, klingelt das Gerät nicht, wenn die Klingeltaste gedrückt wird.
- **Anrufe ablehnen** - wenn diese Funktion aktiviert ist, lehnt das Gerät Anrufe im Modus „Nicht stören“ sofort ab. Die Funktion kann zur sofortigen Weiterleitung in Abwesenheit verwendet werden, beispielsweise als einen Anruf an ein Mobiltelefon.

3.2.4.2 Display



Basis-Einstellungen ▸

Hintergrundlicht ▸

Benutzerlokalisierung ▸

In diesem Tab können Sie die grundlegenden Anzeigeparameter festlegen.

Basis-Einstellungen ▾

Sprache	English ▾
Datumsformat	31/12/2018 ▾
Uhrzeitformat	22:30 ▾
Bildschirmsperre aktivieren	<input type="checkbox"/>
PIN der Bildschirmsperre
Menu Einstellung anzeigen	<input checked="" type="checkbox"/>
Uhrzeit im Inaktivmodus anzeigen	<input checked="" type="checkbox"/>

- **Sprache** - Legt die Sprache der angezeigten Texte fest. Sie können eine von sieben vordefinierten Sprachen auswählen (CZ, EN, DE, FR, ES, IT, RU).
- **Datumsformat** - Legt das Datumsanzeigeformat fest.
- **Uhrzeitformat** - Legt das Zeitanzeigeformat fest.
- **Bildschirmsperre aktivieren** - Wenn dieser Parameter aktiviert ist, wird die Bildschirmsperre aktiviert.
- **PIN der Bildschirmsperre** - Legt den Code zum Aktivieren und Deaktivieren der Bildschirmsperre fest.
- **Menu Einstellung anzeigen** - Wenn Sie diesen Parameter deaktivieren, wird das Setup-Menü auf dem Display angezeigt.
- **Uhrzeit im Inaktivmodus anzeigen** - Wenn Sie diesen Parameter deaktivieren, werden das Display und die gesamte Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet, wenn sie inaktiv sind.

Hintergrundlicht ▾

Lichtstärke im Aktivmodus	100 % ▾
Verringerung der Intensität im Leerlaufmodus auf	1/3 ▾
In Inaktivmodus übergehen nach	10 Min ▾

- **Lichtstärke im Aktivmodus** - Legt den Wert für die Intensität des Displays und der Hintergrundbeleuchtung der Tasten fest. Der Wert wird in Prozent der höchstmöglichen LED-Helligkeit angegeben.
- **Verringerung der Intensität im Leerlaufmodus auf** - legt die Intensität der Gegenlichtreduzierung fest, wenn das Gerät in den Standby-Betrieb wechselt.
- **In Inaktivmodus übergehen nach** - Der Zeitraum, nach dem das Gerät abgeschaltet wird, wenn es inaktiv ist.

Benutzerlokalisierung ▾

DATEI	GRÖSSE	
Originalsprache	0 B	
Benutzersprache	0 B	  

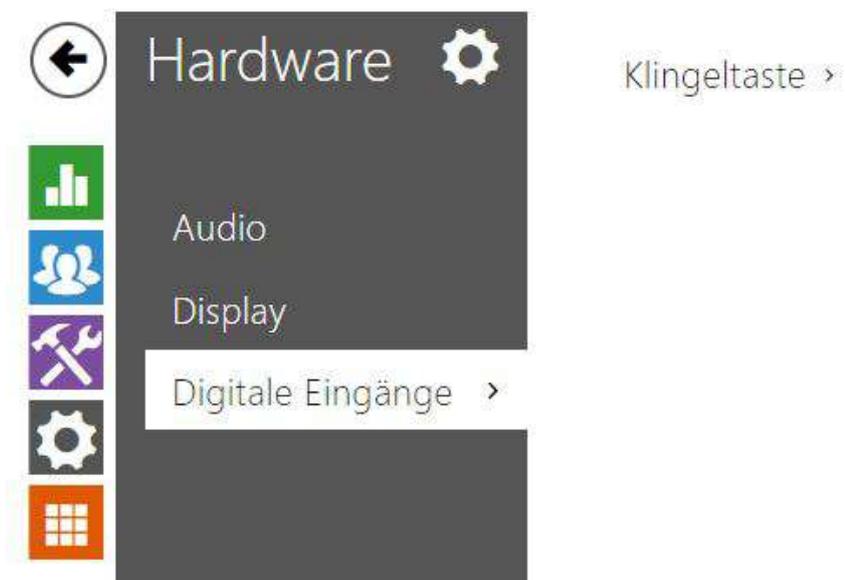
- **Originalsprache** – ermöglicht die Schablone der Lokalisierungsdatei für eine eigene Übersetzung herunterzuladen. Es handelt sich um eine XML-Datei mit allen auf dem Display angezeigten Texten.

i Anmerkung

Wenn Ihnen keine der vordefinierten Sprachen des Displays zusagt, gehen Sie wie folgt vor:

- laden sie die originale Sprachdatei herunter (sie ist in Englisch),
- passen Sie die Datei mithilfe des Texteditors an (ersetzen Sie die englischen Texte durch eigene),
- laden Sie die angepasste Lokalisierungsdatei zurück in das Interkom hoch,
- stellen Sie den Parameter **Spracheinstellung | Sprache** auf den Wert **eigene** ein,
- kontrollieren Sie die Texte direkt auf dem Interkomdisplay und ändern Sie sie gegebenenfalls.

3.2.4.3 Digitale Eingänge

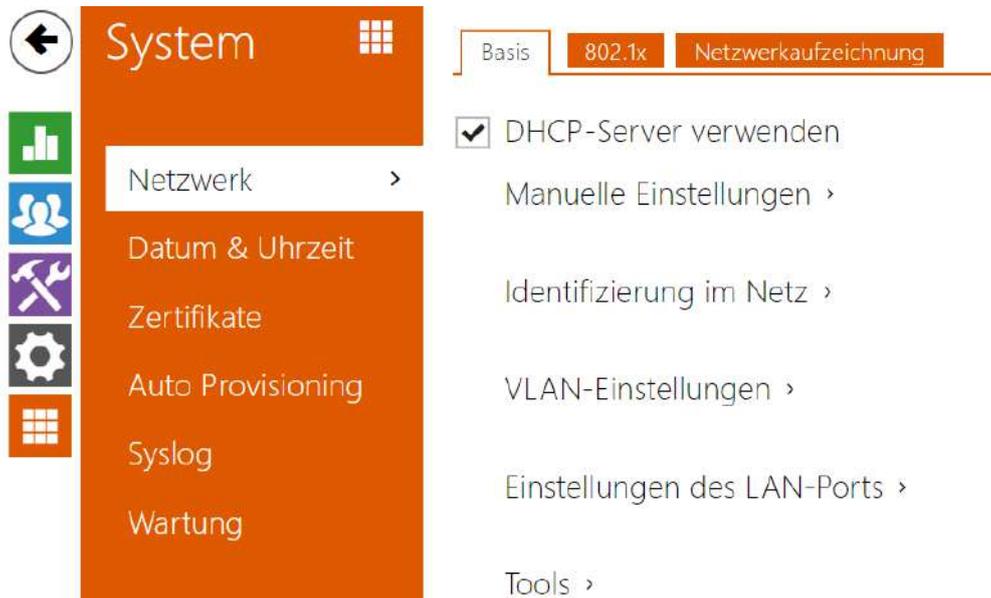


Dieses Kapitel beschreibt die Möglichkeiten der digitalen Eingänge des Gerätes



- **Klingeltastenfunktion** - Auswahl der Klingeltastenfunktion (Türklingel, Notruf). Die Taste funktioniert entweder als klassische Hausklingel, oder für Aktivierung des Notanrufs.

3.2.5 System



Hier ist eine Übersicht dessen, was Sie in dem Kapitel finden:

- 3.2.5.1 Netzwerk
- 3.2.5.2 Datum und Uhrzeit
- 3.2.5.3 Zertifikate
- 3.2.5.4 Auto Provisioning
- 3.2.5.5 Syslog
- 3.2.5.6 Wartung

3.2.5.1 Netzwerk



Der **2N[®] Indoor View** stellt eine Verbindung zum lokalen Netzwerk her und muss über eine gültige IP-Adresse verfügen, damit die Funktion ordnungsgemäß funktioniert. Eventuell kann er die IP-Adresse von einem DHCP-Server in diesem Netzwerk beziehen. Die IP-Adresse und die DHCP-Einstellungen werden im Abschnitt Netzwerk konfiguriert.

✓ Tipp

- Wenn Sie die aktuelle IP-Adresse Ihres **2N[®] Indoor View** ermitteln möchten, können Sie die Anwendung **2N[®] Network Scanner** verwenden, die kostenlos unter www.2n.cz heruntergeladen werden kann. Sie können den in Kapitel **beschriebenen Mechanismus verwenden 2.4 Suche nach 2N[®] Indoor View im Netzwerk mit 2N[®] Network Scanner**.

Wenn Sie in Ihrem Netz den RADIUS-Server und den Mechanismus der Überprüfung der angeschlossenen Geräte, der von den Protokollen 802.1x ausgeht, nutzen, können Sie das Interkom so konfigurieren, dass es die Authentifizierung EAP-MD5 oder EAP-TLS anwendet. Der Einstellung dieser Funktion dient die Registerkarte 802.1x.

Parameterliste

Netz

Registerkarte Grundlegendes

DHCP-Server verwenden

- **DHCP-Server anwenden** - erlaubt das automatische Erwerben der IP-Adresse vom DHCP-Server im lokalen Netz. Befindet sich kein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk oder kann er aus anderen Gründen nicht verwendet werden, verwenden Sie die manuelle Netzwerkeinstellungen.

Manuelle Einstellungen ▾

Statische IP-Adresse	192.168.1.100
Netzwerkmaske	255.255.255.0
Standard-Gateway	192.168.1.1
Primäres DNS	
Sekundäres DNS	

- **Statische IP-Adresse** - Statische IP-Adresse des Gerätes. Die Adresse wird gemeinsam mit den nachstehenden Parametern angewendet, wenn der Parameter DHCP-Server anwenden nicht eingestellt ist.
- **Netzwerkmaske** - Legen Sie die Netzwerkmaske fest.
- **Standard-Gateway** - Adresse der Default-Gateway, die die Kommunikation mit Anlagen außerhalb des lokalen Netzes ermöglicht.
- **Primäres DNS** - Adresse des primären DNS-Servers für die Übersetzung der Domainnamen in IP-Adressen.
- **Sekundäres DNS** - Adresse des sekundären DNS-Servers, der in dem Fall angewendet wird, wenn der primäre DNS-Server nicht erreichbar ist.

Identifizierung im Netz ▾

Hostname	2NIndoorView-522656006
Identifikator des Herstellers	

- **Hostname** - Einstellen der Geräte-ID im Netzwerk.

- **Identifikator des Herstellers** - Legt die Hersteller-ID als Zeichenfolge für DHCP Option 60 fest.

- **VLAN aktiviert** - schaltet die Unterstützung des virtuellen Netzes (VLAN gemäß Empfehlung 802.1q) ein. Für eine einwandfreie Funktion ist es auch erforderlich, die ID des virtuellen Netzwerks zu setzen.
- **VLAN ID** - Ausgewählte virtuelle Netzwerk-ID im Bereich von 1 bis 4094. Die Anlage wird nur mit dieser ID imstande sein, markierte Pakete zu empfangen. Bei falschen Einstellungen kann die Verbindung unterbrochen werden und das Gerät muss auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

- **Gewünschte Port-Modus** - bevorzugter Modus des Netzschnittstellenports (Automatisch oder Half Duplex - 10 mbps). Damit kann die Übertragungsgeschwindigkeit auf 10 Mbit/s reduziert werden, falls die verwendete Netzwerkinfrastruktur (Verkabelung) für 100 Mbit/s-Verkehr nicht zuverlässig ist.
- **Aktueller Portzustand** - aktueller Status des Netzschnittstellenports Half oder Full Duplex - 10 mbps oder 100 mbps).

- **Erreichbarkeit der Adresse im Netz überprüfen** - dient der Überprüfung der Verfügbarkeit der jeweiligen Adresse im Netz als Befehl „Ping“ in üblichen Betriebssystemen. Nach dem Drücken der Schaltfläche „Ping“ wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die IP-Adresse oder den Domainnamen eingeben und „Ping“ drücken können, um die Testdaten an diese Adresse zu senden. Wenn die eingegebene IP-Adresse oder der eingegebene Domainname ungültig ist, wird eine Warnung angezeigt und die Schaltfläche „Ping“ ist inaktiv, bis die eingegebene Adresse gültig ist. Der Dialog zeigt auch den Status der Funktion und das Ergebnis an. Der Status „Fehlgeschlagen“ („Failed“) kann entweder die Nichterreichbarkeit der eingegebenen Adresse innerhalb von 10 Sekunden oder die Unmöglichkeit den Domainnamen in die Adresse zu

übersetzen bedeuten. Wenn eine gültige Antwort empfangen wird, wird die IP-Adresse, von der die Antwort stammt und die Wartezeit in Millisekunden angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste "Ping" wird eine weitere Abfrage an dieselbe Adresse gesendet.

PEAP MSCHAPv2-Authentifizierung ▾

Authentifizierung genehmigt

Vertrauenswürdige Zertifikat Nicht genutzt ▾

Passwort

- **Authentifizierung genehmigt** - genehmigt die Verwendung der Geräteauthentifizierung im Netzwerk mit Hilfe des Protokolls 802.1x PEAP MSCHAPv2. Aktivieren Sie diese Funktion nicht, wenn Ihr LAN 802.1x nicht unterstützt. Aktivieren Sie diese dennoch, können Sie nicht mehr auf Ihres Gerät zugreifen.
- **Vertrauenswürdige Zertifikat** - legt die Gruppe der vertraulichen Zertifikate für die Überprüfung der öffentlichen Zertifikatsvalidierung des RADIUS-Servers fest. Man kann eine der drei Gruppen der Zertifikate auswählen; siehe hierzu den Unterabschnitt Zertifikate. Wenn das Zertifikat der Zertifizierungsautorität nicht angeführt ist, wird das öffentliche Zertifikat des RADIUS-Servers nicht verifiziert.
- **Passwort** - das Passwort, das für die Authentifizierung durch die PEAP MSCHAPv2-Methode verwendet wird.

Registerkarte 802.1x

Identität des Gerätes ▾

Identität des Gerätes

- **Identität des Gerätes** - Benutzername (Identität) für die Authentifizierung mittels der Methoden EAP-MD5 und EAP-TLS.

MD5 Authentifizierung ▾

MD5 Authentifizierung aktiviert

Passwort

- **MD5 Authentifizierung aktiviert** - erlaubt die Anwendung der Anlagenauthentifizierung im Netz mittels des Protokolls 802.1x EAP-MD5. Aktivieren Sie diese Funktion nicht, wenn Ihr Netz nicht 802.1x unterstützt. Im anderen Fall wird Ihr Interkom unerreichbar.
- **Password** - Zutrittspassword, das für die Authentifizierung mittels der Methode EAP-MD5 angewendet wird.

TLS Authentifizierung ▾

TLS Authentifizierung aktiviert

Vertrauenswürdiges Zertifikat [1] ▾

Benutzerzertifikat Keines ▾

- **TLS Authentifizierung aktiviert** - erlaubt die Anwendung der Anlagenauthentifizierung im Netz mittels des Protokolls 802.1x EAP-TLS. Aktivieren Sie diese Funktion nicht, wenn Ihr Netz nicht 802.1x unterstützt. Im anderen Fall wird Ihr Interkom unerreichbar.
- **Vertrauenswürdiges Zertifikat** - spezifiziert den Satz der Zertifikate der Zertifizierungsautoritäten für die Überprüfung der Gültigkeit des öffentlichen Zertifikats des RADIUS-Servers. Man kann eine der drei Gruppen der Zertifikate auswählen; siehe Kapitel Zertifikate. Wenn das Zertifikat der Zertifizierungsautorität nicht angeführt ist, wird das öffentliche Zertifikat des RADIUS-Servers nicht verifiziert.
- **Benutzerzertifikat** - spezifiziert das Nutzerzertifikat und den privaten Schlüssel, mit Hilfe deren die Berechtigung des Interkoms verifiziert wird, im lokalen Netz auf dem Port des Netzelementes zu kommunizieren, das mittels 802.1x gesichert ist. Man kann einen der drei Sätze der Nutzerzertifikate und privaten Schlüssel wählen, siehe Kapitel Zertifikate.

i Anmerkung

- *Diese Funktion ist nur mit der gültigen Lizenz Gold oder Enhanced Security verfügbar.*

Registerkarte Trace

Auf der Registerkarte Trace können Sie mit der Erfassung eingehender und ausgehender Pakete auf der Netzwerkschnittstelle **2N[®] Indoor View** beginnen. Die abgefangenen Pakete werden im Buffer mit einer Größe von 4 MB gespeichert. Wenn der Buffer voll ist werden die ältesten Pakete automatisch überschrieben. Wir

empfehlen beim Abfangen der Pakete die Übertragungsgeschwindigkeit des Videostreams unter den Wert von 512 kbps zu senken. Sie können das Abfangen mittels der Taste  starten, mittels der Taste  stoppen und die Datei mit den abgefangenen Paketen mittels der Taste  herunterladen.



3.2.5.2 Datum und Uhrzeit



2N[®] Indoor View ist mit einer Echtzeit-Backup-Uhr ausgestattet, mit der Sie einen Stromausfall für mehrere Tage überbrücken können. Sie können die Uhrzeit im 2N[®] Indoor View jederzeit mit der aktuellen Uhrzeit auf Ihrem PC synchronisieren, indem Sie auf **Synchronisieren** drücken.

Die Zeit in 2N[®] Indoor View kann mit jedem verfügbaren SNTP-Server synchronisiert werden.

i Anmerkung

- Die korrekte Einstellung von Datum und Uhrzeit ist für die Grundfunktion des **2N[®] Indoor View** nicht erforderlich. Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit sind für die richtige Funktion der Zeitprofile und für das richtige Anzeigen der Uhrzeit der Ereignisse in verschiedenen Listen (Syslog, Eintragungen über angelegte Karten, Log der Anlage, der mittels **HTTP API** heruntergeladen wird u.Ä.) erforderlich.

Unter normalen Betriebsbedingungen beträgt die Genauigkeit der Echtzeitschaltung in **2N[®] Indoor View** ungefähr $\pm 0,005\%$, was einen Fehler von bis zu ± 2 Minuten/ Monat bedeuten kann.

Parameterliste

Aktuelle Zeit ▾

Aktuelle Zeit des Gerätes **08/09/2020 08:01:22**

Mit dem Browser synchronisieren.

- **Mit Browser synchronisieren** – Verwenden Sie die Schaltfläche, um die Uhrzeit auf Ihrem Gerät jederzeit mit der aktuellen Uhrzeit auf Ihrem PC zu synchronisieren.

Zeitzone ▾

Automatische Erkennung

Erkannte Zeitzone **N/A**

Manuelle Auswahl Custom Rule ▾

Eigene Regel UTC0

- **Automatische Erkennung** – legt fest, ob die Zeitzone vom My2N-Dienst automatisch erkannt wird. Wenn die automatische Erkennung deaktiviert ist, wird die Einstellung im Parameter Manuelle Auswahl (manuell ausgewählte Zeitzone oder benutzerdefinierte Regel) verwendet.
- **Erkannte Zeitzone** – zeigt die automatisch erkannte Zeitzone an. Zeigt N/A an, wenn der Dienst nicht verfügbar oder deaktiviert ist.

- **Manuelle Auswahl** - legt die Zeitzone für den Installationsstandort des Geräts fest. Die Einstellung bestimmt die Zeitverschiebung und die Wechsel zwischen Sommerzeit und Winterzeit.
- **Eigene Regel** - wird das Gerät an einem Standort installiert, der nicht im Zeitzonenparameter enthalten ist, muss die Zeitzone manuell eingestellt werden. Die Regel wird nur angewendet, wenn der Zeitzonenparameter manuell eingestellt wird.



The image shows a configuration interface for NTP servers. It features a dropdown menu labeled 'NTP-Server' with a downward arrow. Below it is a checkbox labeled 'NTP-Server nutzen' which is currently unchecked. Underneath the checkbox is a text input field labeled 'Adresse NTP-Server' containing the text 'pool.ntp.org'. At the bottom, the status is displayed as 'Status der NTP-Uhrzeit' followed by the word 'Deaktiviert' in bold.

- **NTP-Server nutzen** - Erlaubt die Verwendung des NTP-Servers für die Synchronisierung der geräteinternen Zeit.
- **Adresse NTP-Server** - Legt die IP-Adresse oder den Domännennamen des NTP-Servers fest, nach dem das Gerät die interne Zeit synchronisiert.
- **Status der NTP-Uhrzeit** - Zeigt den Status des letzten Versuches an, die Ortszeit mithilfe des NTP-Servers festzulegen (nicht angepasst, angepasst, Fehler).

3.2.5.3 Zertifikate



Vertrauenswürdigen Zertifikat >

Benutzerzertifikate >

Einige Netzwerkdienste verwenden den **2N[®] Indoor View** für die Kommunikation. Sie sichern Sie TLS mit anderen Geräten im Netzwerk. Dieses Protokoll verhindert das Abhören durch Dritte. Gegebenenfalls den Kommunikationsinhalt ändern. Beim Herstellen einer Verbindung mit dem TLS-Protokoll wird eine einseitige oder gegenseitige Verbindung hergestellt. Beidseitige Authentifizierung, für die Zertifikate und private Schlüssel erforderlich sind.

Die Dienste des **2N[®] Indoor View**, die das TLS-Protokoll verwenden:

1.
 - a. Webserver (HTTPS-Protokoll)
 - b. E-Mail (SMTP-Protokoll)
 - c. 802.1x (EAP-TLS-Protokoll)
 - d. SIPs

Mit **2N[®] Indoor View** können Sie bis zu 3 Sätze von Zertifikaten hochladen, um die Identität des Gerätes zu überprüfen, mit dem kommuniziert wird und gleichzeitig 3 persönliche Zertifikate und private Schlüssel hochladen, um die Kommunikation zu verschlüsseln.

Sie können jedem Gerätedienst, für den Zertifikate erforderlich sind, einen der Zertifikatsätze zuweisen. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln **Webserver**, **E-Mail** und **Streaming**. Die Zertifikate können durch mehrere Dienste geteilt werden.

Der 2N[®] Indoor View akzeptiert Zertifikate in den Formaten DER (ASN1) und PEM.

Beim ersten Anschließen des Gerätes 2N[®] Indoor View werden die so genannten **selbstsignierten Zertifikate** und der **Private Schlüssel**, der für **Webserver** und **E-Mail** verwendet werden kann, generiert, ohne dass Sie Ihr eigenes Zertifikat und Ihren privaten Schlüssel hochladen müssen.

Anmerkung

- Falls Sie das Self Signiertes Zertifikat zum Verschlüsseln der Kommunikation zwischen dem Webserver 2N[®] Indoor View und dem Browser. Die Kommunikation ist jedoch gesichert, der Browser warnt Sie, dass die Vertrauenswürdigkeit des Zertifikates 2N[®] Indoor View nicht überprüft werden kann.

Die aktuelle Liste der hochgeladenen CA-Zertifikate und persönlichen Zertifikate wird in zwei Tabellen angezeigt:

Vertrauenswürdiges Zertifikat ▾		
CA-IDENTITÄT	HERAUSGEBER	ABLAUF DER ZEIT
(1)		 
(2)		 
(3)		 

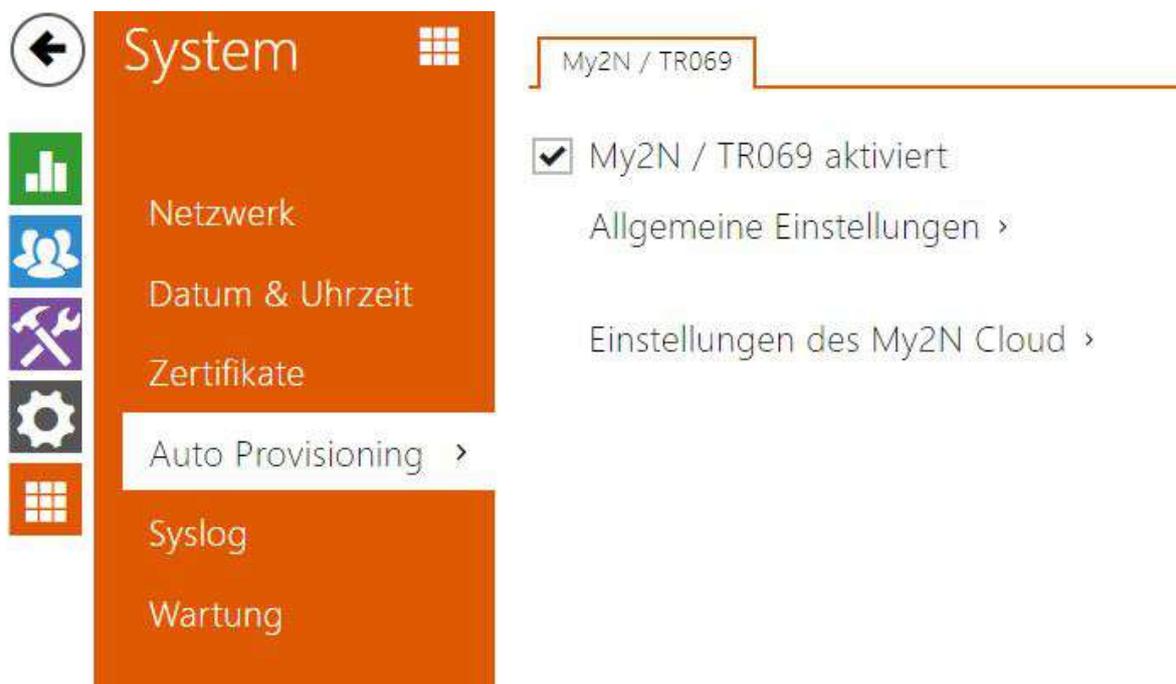
Benutzerzertifikate ▾		
CA-IDENTITÄT	HERAUSGEBER	ABLAUF DER ZEIT
(1)		 
(2)		 
(3)		 

Drücken Sie  , um das auf Ihrem PC gespeicherte Zertifikat auf das Gerät hochzuladen. Wählen Sie im Dialogfenster die Datei mit dem Zertifikat (ggf. dem privaten Schlüssel) und drücken Sie die Taste **Hochladen**. Drücken Sie  , um das Zertifikat aus 2N[®] Indoor View zu löschen.

 **Hinweis**

- Es ist möglich, dass ein Zertifikat mit einem längeren privaten RSA-Schlüssel als 2048 Bit abgelehnt wird. In diesem Fall erscheint die **M e l d u n g** :
Die Datei des privaten Schlüssels bzw. das Passwort wurden nicht von der Anlage akzeptiert!
- Im Fall der Zertifikate, die von elliptischen Kurven ausgehen, kann man nur die Kurven secp256r1 (aka prime256v1 aka NIST P-256) und secp384r1 (aka NIST P-384) verwenden.

3.2.5.4 Auto Provisioning



Mit **2N[®] Indoor View** können Sie die Firmware und Konfiguration gemäß den angegebenen Regeln aus dem Repository auf dem von Ihnen definierten TFTP- oder HTTP-Server automatisch herunterladen und aktualisieren.

Die Adresse des TFTP und HTTP-Servers kann manuell konfiguriert werden. **2N[®] Indoor View** unterstützt die automatische Adressenerkennung mithilfe eines lokalen DHCP-Servers (Option 66).

Registerkarte My2N / TR069

Auf dieser Registerkarte wird die Remote-Geräteverwaltung mithilfe des TR-069-Protokolls aktiviert und konfiguriert. Mit dem TR-069-Protokoll können Sie die Intercom-Parameter zuverlässig konfigurieren, die Konfiguration wiederherstellen oder die Konfiguration sichern. Aktualisieren Sie die Firmware des Gerätes.

Das Protokoll TR-069 wird durch den Cloud-Dienst My2N genutzt. Für den ordnungsgemäßen Betrieb von Geräten mit My2N müssen Sie den TR-069-Dienst aktivieren und den Parameter Aktives Profil auf My2N setzen. Danach meldet sich das Gerät regelmäßig beim My2N-Dienst an, der es konfigurieren kann.

Mit dieser Funktion können Sie Geräte mit Ihrem eigenen ACS (Auto Configuration Server) verbinden. In diesem Fall wird die Verbindung zu My2N auf Ihrem Gerät deaktiviert.

My2N / TR069 aktiviert

- **My2N/TR069 aktiviert** - Aktiviert die Verbindung zum My2N-Dienst bzw. zu einem anderen ACS-Server.

Allgemeine Einstellungen ▾

Aktives Profil ▾

Nächste Synchronisierung nach **10h 11m 27s**

Status der Verbindung **Synchronisiert**

Detail des Kommunikationszustandes **HTTP status: 200, OK.**

- **Aktives Profil** - ermöglicht die Auswahl eines der voreingestellten Profile (ACS-Server). Wählen Sie Ihre eigenen Einstellungen und konfigurieren Sie die ACS-Serververbindung manuell.
- **Nächste Synchronisierung nach** - Zeigt an, wie lange es dauern wird, den Remote-ACS-Server zu kontaktieren.
- **Status der Verbindung** - zeigt den aktuellen Status des Anschlusses an den ACS-Server ggf. die Beschreibung des Fehlerstatus an.
- **Detail des Kommunikationszustandes** - Server-Kommunikationsfehlercode oder HTTP-Statuscode.
- **Verbindungstest** - Testet die Verbindung zum TR069-Dienst gemäß dem festgelegten Profil (siehe Aktives Profil). Das Testergebnis wird im Feld Status der Verbindung angezeigt.

Einstellungen des My2N Cloud ▾

My2N ID

My2N Security Code **ZUZJ-HJW7-KBNM-CCKN**

- **My2N ID** - vom My2N-Portal erstellte eindeutige Unternehmenskennung.
- **My2N Security Code** - Ein Code, mit dem My2N ein Gerät hinzugefügt wird.

3.2.5.5 Syslog



Mit 2N[®] Indoor View können Sie Systemnachrichten mit wichtigen Inhalten senden, die Informationen über den Status und die Prozesse des Gerätes auf dem Syslog-Server enthalten, in denen diese Meldungen aufgezeichnet und zur weiteren Analyse und Prüfung des überwachten Gerätes verwendet werden können. Es ist nicht erforderlich, diesen Dienst während des normalen Betriebes des Gerätes zu konfigurieren.

Parameterliste

Einstellungen des Syslog-Servers ▾

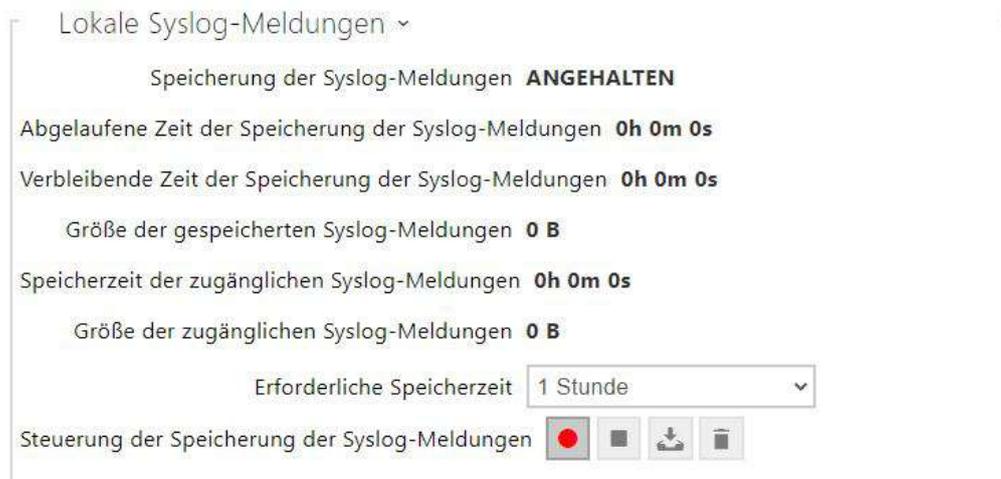
Syslog-Meldung schicken

Server-Adresse

Prioritätsstufe Fehler ▾

- **Syslog-Meldung schicken** – erlaubt das Absenden von Systemnachrichten an den Syslog-Server. Für die richtige Funktion muss die gültige Serveradresse eingestellt sein.
- **Serveradresse** – IP/MAC-Serveradresse, unter der die Applikation für die Aufzeichnung der Systemmeldungen läuft.

- **Prioritätsstufe** - Legen Sie die Detailstufe für ausgehende Nachrichten fest (Error, Warning, Notice, Info, Debug 1-3). Das Niveau der Nachrichten Debug 1-3 ist nur dann empfehlenswert einzustellen, wenn es die Lokalisierung des Problems laut technischer Unterstützung erfordert.



Allgemeine Übersicht über lokale Syslog-Meldungen.

3.2.5.6 Wartung



Verwenden Sie dieses Menü, um die Gerätekonfiguration und Firmware zu verwalten. Es ermöglicht die Sicherung und Wiederherstellung der Einstellungen aller Parameter sowie die Aktualisierung der Gerätefirmware. Setzen Sie alle Geräteparameter auf ihren Standardzustand zurück.



- **Konfiguration wiederherstellen** – dient der Wiederherstellung der Konfiguration aus der vorherigen Sicherheitskopie. Nach dem Drücken der Taste wird ein Dialogfenster angezeigt, in dem Sie die Datei mit der Konfiguration wählen und in die Anlage hochladen können. Vor dem Hochladen einer Datei auf das Gerät können Sie in der Konfigurationsdatei auswählen, ob die Netzwerkeinstellungen und die SIP-Verbindungseinstellungen angewendet werden sollen.
- **Konfiguration Back-up** – Sichert die aktuelle vollständige Gerätekonfiguration. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die vollständige Konfiguration herunterzuladen, die Sie auf Ihrem PC speichern können.

Hinweis

- Ihre Gerätekonfiguration enthält möglicherweise vertrauliche Informationen wie Benutzer-Telefonnummern und-Passwörter. Gehen Sie daher vorsichtig mit der Datei um.

- **Konfiguration Reset** - Setzt alle Geräteparameter mit Ausnahme der Netzwerkeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurück. Verwenden Sie den entsprechenden Anschluss oder die Reset-Taste, um das Gerät in den Ausgangszustand zurückzusetzen.



System ▾

Firmware-Version **2.31.0.40.0**

Minimale Firmware-Version **2.29.0.38.0**

Bootloader Version **1.0.0.0.7**

Software-Bautyp **alpha_c2c5b958783282...**

Datum und Zeit des Software-Builds **8/27/2020 9:43:19 AM**

Firmware des Geräts upgraden **Firmware-Upgrade**

Firmware-Status **Server-Fehler**

Jetzt überprüfen

Auf Beta-Versionen aufmerksam machen

Gerät neu starten **Gerät neu starten**

Lizenzen **Anzeigen**

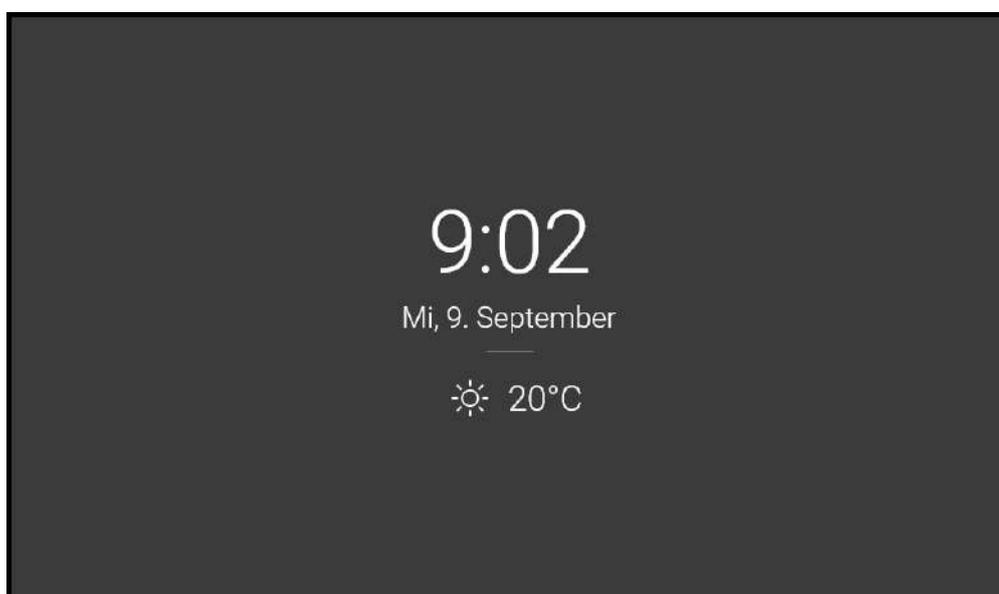
- **Firmware upgrade** - Lädt neue Firmware auf das Gerät hoch. Wenn Sie die Taste drücken, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die Firmware-Datei für Ihr Gerät auswählen können. Nach erfolgreichem Firmware-Upload wird das Gerät automatisch neu gestartet. Nach dem Neustart ist es voll mit der neuen Firmware verfügbar. Der ganze Aktualisierungsprozess dauert weniger als eine Minute. Die neueste Firmware-Version für Ihr Gerät erhalten Sie unter www.2n.cz. Die Firmwareaktualisierung beeinflusst nicht die Konfiguration. Das Gerät überprüft die Firmware-Datei und kann keine falsche oder beschädigte Datei hochladen.
- **Firmware prüfen** - Online auf neuere Firmware prüfen. Wenn eine neue Firmware verfügbar ist, wird diese zum Herunterladen angeboten, gefolgt von einer automatischen Aktualisierung des Gerätes.
- **Auf Beta-Version aufmerksam machen** - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Nachverfolgen und Herunterladen der neuesten Betaversion der Firmware zu ermöglichen.

- **Neustart** – Startet das Gerät neu. Der gesamte Neustart dauert ca. 30 Sekunden. Nachdem der Neustart abgeschlossen ist und das Gerät eine eigene IP-Adresse erhält, wird automatisch das Anmeldefenster angezeigt.
- **Lizenzen** – Durch Klicken auf die Schaltfläche Anzeigen wird ein Dialogfeld mit einer Liste der verwendeten Lizenzen und Bibliotheken von Drittanbietern geöffnet. Es enthält auch den Link zum EULA-Dokument.



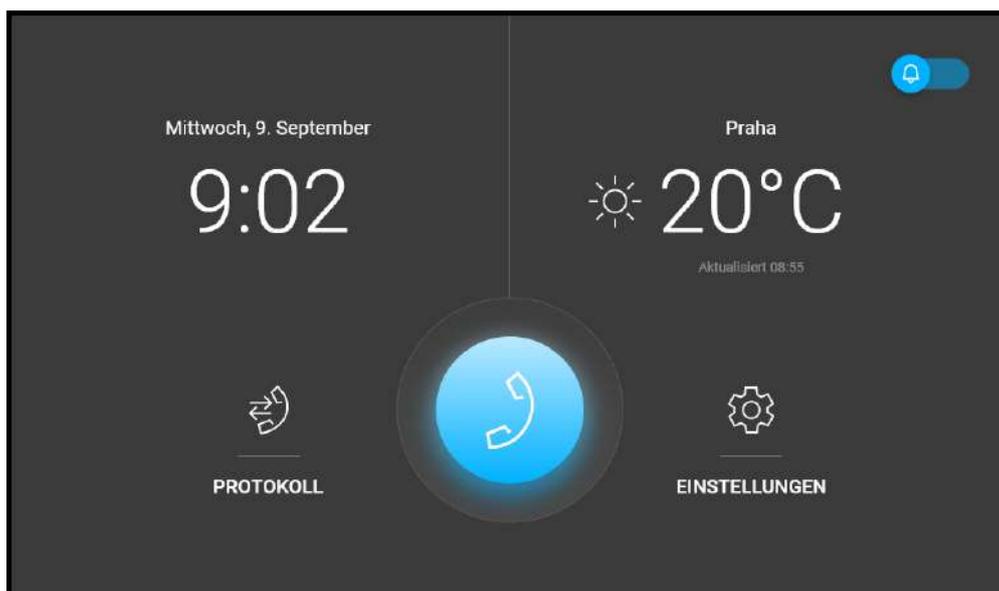
- **Daten für anonyme Nutzungsstatistiken senden** – erlaubt das Absenden von anonymen statistischen Daten über die Nutzung der Anlage an den Hersteller. Diese Daten enthalten keine empfindlichen Informationen, wie z.B. Passwörter, Zutrittscodes und auch keine Telefonnummern. Die 2N TELEKOMUNIKACE a.s. verwendet diese Informationen zur Verbesserung der Qualität, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der Software. Die Teilnahme ist freiwillig und sie können das Absenden der statistischen Daten jederzeit widerrufen.

4. Steuerung des Gerätes über das Display



Stand by Modus

Das Gerät wechselt automatisch in den Ruhemodus, wenn es inaktiv ist (nach Auswahl einer Zeitverzögerung von 15 s - 10 min).



Startbildschirm

Der Home-Bildschirm wird als Startbildschirm festgelegt, der angezeigt wird, wenn Sie das Gerät durch Berührung mit Ihrem Finger aus dem Ruhemodus aktivieren. Es zeigt Informationen zum aktuellen Datum, Uhrzeit und Temperatur an und ermöglicht den Zugriff auf das Menü Protokolle, Adressbuch, Einstellungen sowie die direkte Aktivierung des Modus „Nicht stören“.

Das Hauptelement des Startbildschirms ist das blau gefärbte Symbol des Telefonhörers, mit dem ausgewählte Ziele im Adressbuch angerufen werden.

Detaillierte Geräteeinstellungen werden in den folgenden Unterkapiteln beschrieben.

- **4.1 Protokoll**
- **4.2 Verzeichnis**
- **4.3 Einstellungen**

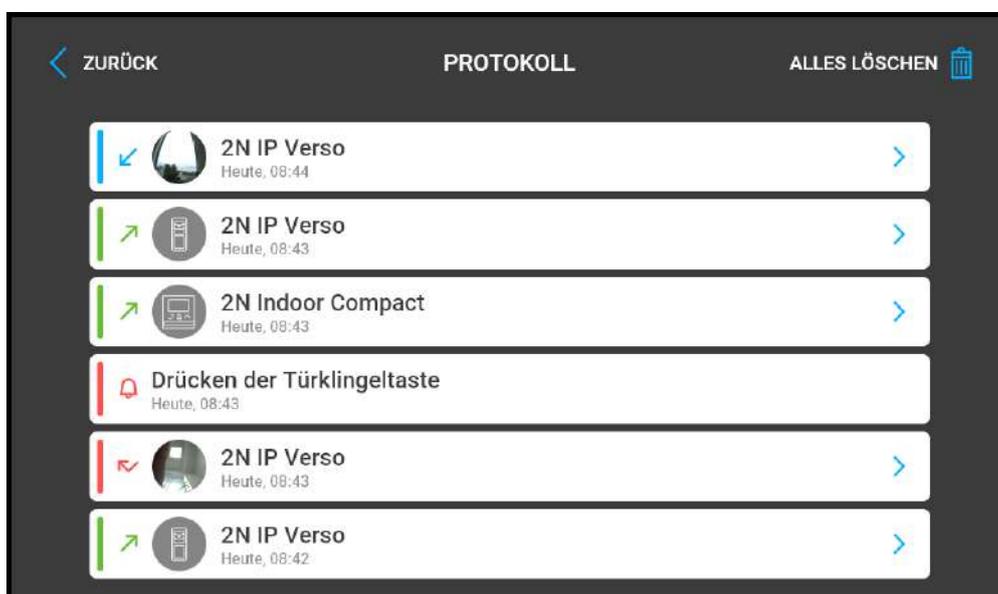
Verwendete Symbole auf dem Display

Symbol	Beschreibung
	DND-Modus
	Einstellung des Gerätes:
	Anrufliste

Symbol	Beschreibung
	Erhöhen Sie die Klingeltonlautstärke eines eingehenden Anrufes
	Verringert die Klingeltonlautstärke für einen eingehenden Anruf
	Stummschalten der Lautstärke eines eingehenden Anrufes
	Eingestellte Werte erhöhen
	Eingestellte Werte verringern
	Schaltet das Mikrofon während eines Anrufes aus
	Bildschirmschloss gesperrt
	Entsperrt, Bildschirmschloss aktiviert/deaktiviert
	Kameravorschau
	Kamera 1
	Kamera 2
	Zurück
	Nach oben scrollen
	Nach unten scrollen

Das Gerät wechselt automatisch in den Ruhemodus, wenn es inaktiv ist (nach Auswahl einer Zeitverzögerung von 15 s - 10 min). In diesem Modus zeigt das Gerät nur Informationen zu Datum, Uhrzeit und dem aktuellen Wetter an.

4.1 Protokoll



Durch Drücken der Taste



Die Anrufliste wird angezeigt. Das Menü zeigt eine Übersicht aller erfolgten Anrufen an, mit Datum, Zeit, Status (ausgehende, eingehende, vermisste), sowie Info, wo der Anruf erstellt wurde und welches Ziel angerufen wurde. Die maximale Anzahl von Einträgen beträgt 20 Anrufe.

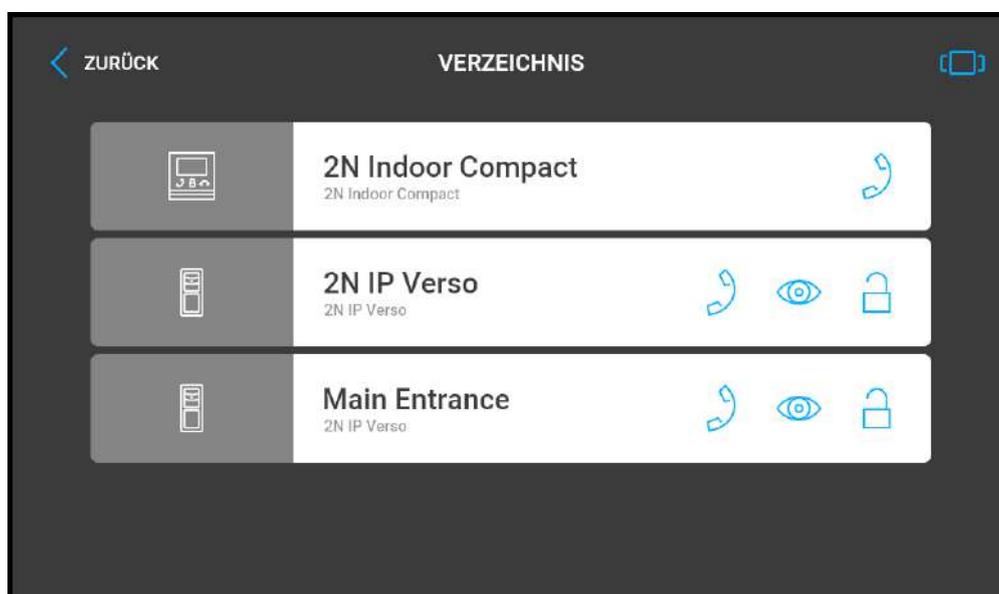
In der Liste der angezeigten Anrufe des **2N[®] Indoor View** können Sie aus den folgenden Aktionen auswählen:

- Kehrt mit der oberen linken Taste  zum Startbildschirm zurück.
- Zeigt das Detail des mit der Taste  getätigten Anrufs an. Zeigt den Snapshot aus der Kamera an, falls vorhanden, Erkennung des Anrufers und die Anrufzeit.
- Bewegt die Liste nach oben und nach unten, indem Sie Ihren Finger bewegen.
- Alle Einträge durch Drücken der Taste löschen  .

 **Hinweis**

- Durch einen Neustart des Gerätes wird die Liste aller Anrufe gelöscht.

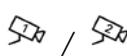
4.2 Verzeichnis



Das Verzeichnismenü befindet sich unter dem Symbol des Telefonhörers. Das Menü zeigt eine Übersicht der Ziele, die angerufen werden können. Die Anrufziele zeigen die Namen und installierte Gerätetypen an. Das Verzeichnis bietet eine Ansicht untereinander (Liste), in der der Bildlauf zur Auswahl verwendet wird (Bewegung nach oben/unten, oder eine Ansicht hintereinander (Kacheln), in der der Bildlauf zur Auswahl eines Ziels verwendet wird (Bewegung von rechts nach links).

Drücken Sie die Antworttaste, um einen Anruf an das ausgewählte Gerät oder den ausgewählten Benutzer zu tätigen. Drücken Sie die Augentaste, um eine Vorschau der Kamera anzuzeigen (die Taste wird angezeigt, wenn das Gerät mit einer Kamera ausgestattet ist). Die Möglichkeit der Vorschau von der Kamera wird durch die **2N[®] Enhanced Video**-Lizenz des ausgewählten Geräts bestimmt. Drücken Sie die Schloß-Taste, um die Tür des ausgewählten Gerätes für eingehende und ausgehende Anrufe zu öffnen.

Während des Anrufes können Sie bei der Vorschau der Intercom-Kamera auf dem Display **2N[®] Indoor View** zwischen den folgenden Aktionen wählen:

- **Umschalten der Kamera** mit der linken Taste bei dem Symbol .
- **Stummschalten des Mikrofons in einem Anruf** mit der Taste .
- **Erhöhen und Verringern der Lautstärke** mit der Taste .

- **Um den Klingelton** auszuschalten, drücken Sie die Taste .
- **Öffnet die Tür** mit der Schloss-Taste .
- **Anruf beenden** mit der Taste zum Beenden des Anrufes .

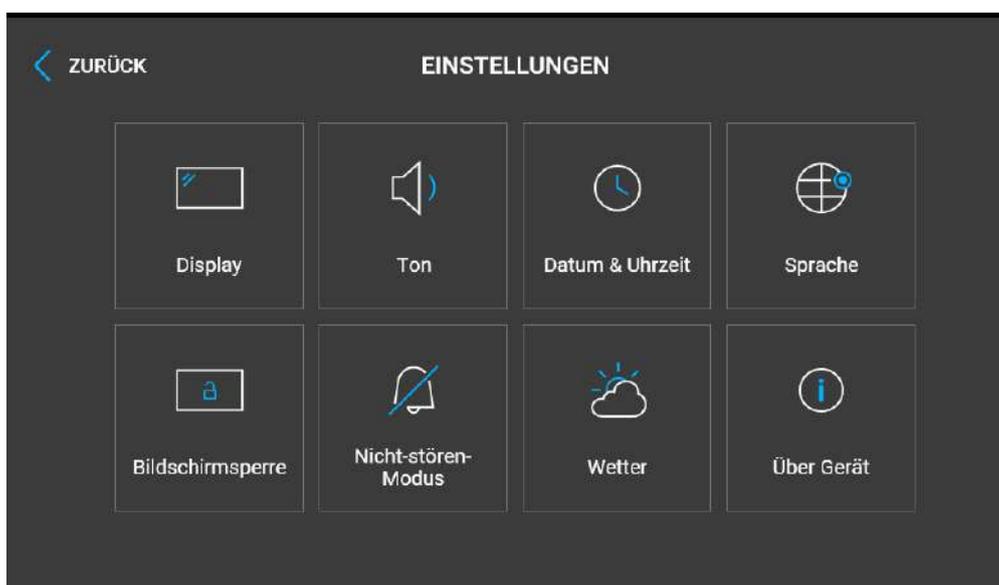


- Die Kamera-Umschaltfunktion wird nur für Interkoms angezeigt, bei denen sie aktiviert und richtig eingestellt ist.

Die Adressbucheinstellungen finden Sie im Bereich Adressbuch/Gerät der Weboberfläche des Gerätes. Das Hinzufügen eines Gerätes kann manuell erfolgen, indem Sie auf das Symbol klicken, um ein neues Gerät zu erstellen , oder indem Sie das Netzwerk automatisch durchsuchen, indem Sie auf das Symbol klicken, um nach registrierten Geräten zu suchen . Wenn Sie das ausgewählte Gerät in der angezeigten Liste markieren, wird es automatisch zur Adressbuchliste hinzugefügt. In den Details sind die Werte in den Standardeinstellungen ausgefüllt. Wenn Sie ein Gerät oder einen Benutzer manuell zum Verzeichnis hinzufügen, werden die Standardeinstellungen nicht automatisch ausgefüllt und müssen ausgefüllt werden. Der Parameter im Bereich Anzeige muss so eingestellt sein, dass er auf dem Display des aufgerufenen Gerätes angezeigt wird. Auf diese Weise kann der Benutzer jedes Gerät auf dem Display auswählen und anrufen. Weitere Informationen finden Sie unter **3.2.2 Verzeichnis**.

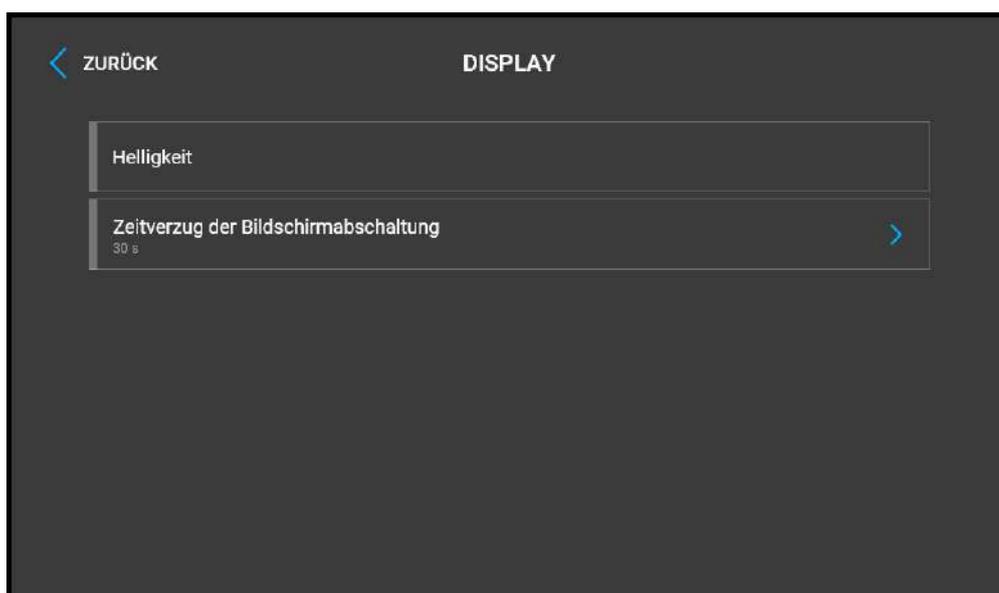
4.3 Einstellungen

Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste , um den Abschnitt Geräteeinstellungen anzuzeigen. Das Einstellungsmenü wird für lokale Geräteeinstellungen verwendet.

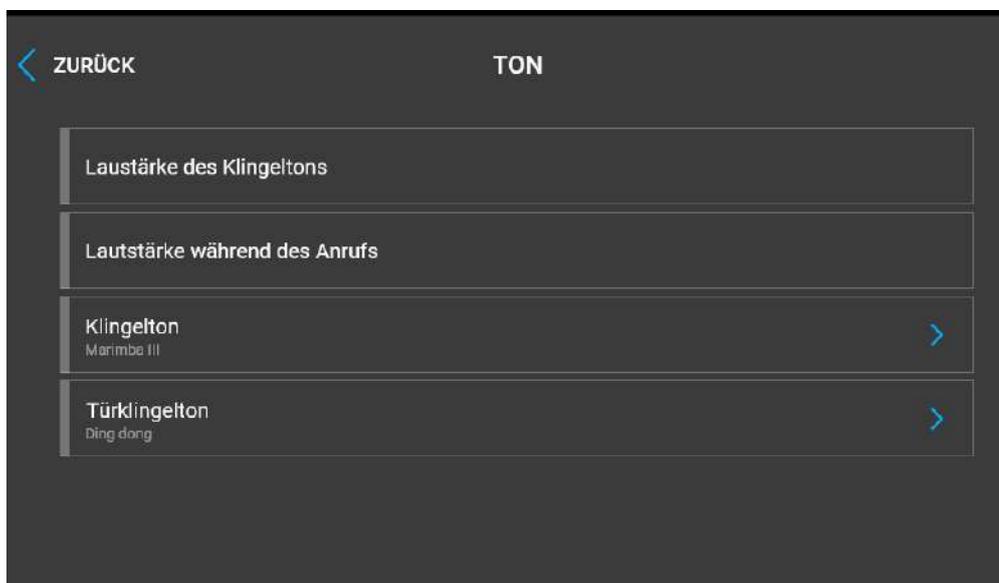


Es enthält 8 Abschnitte:

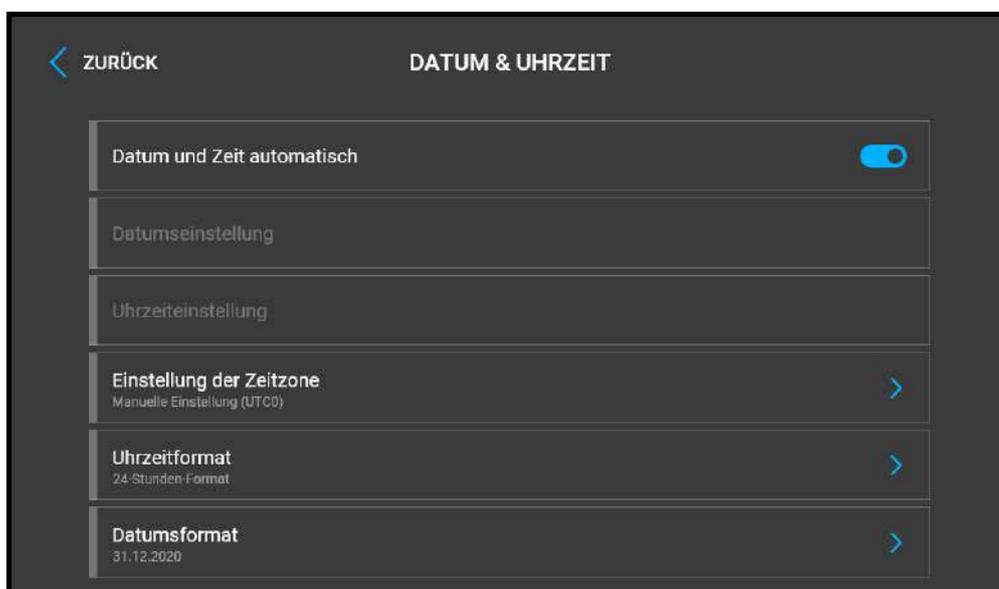
Display



- **Helligkeit** - Legt den Wert der Hintergrundbeleuchtung des Displays fest.
- **Ausschaltverzögerung des Displays** - Zeitverzögerung, nach der das Gerät bei Inaktivität automatisch in den Ruhemodus wechselt.



- **Ruftonlautstärke** - Legt die Lautstärke des eingehenden Anrufsignals fest.
- **Lautstärke während des Anrufs**- stellt die Lautstärke des Telefonanrufes ein.
- **Klingelton** - Legt den Klingelton für einen eingehenden Anruf auf dem Gerät fest.
- **Türklingel**- legt fest, welcher Ton bei Verwendung der Türklingel abgespielt wird

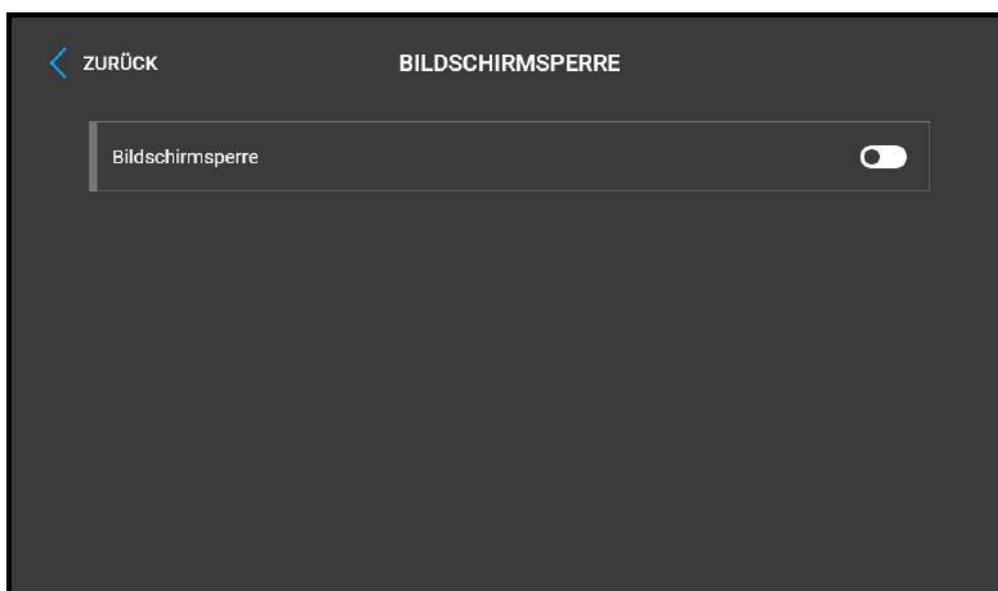


- **Datum und Uhrzeit automatisch** - Aktiviert den Modus, in dem Datum und Uhrzeit aus dem Netzwerk verwendet werden.
- **Datumseinstellung** - Dient zum manuellen Einstellen des Datums.

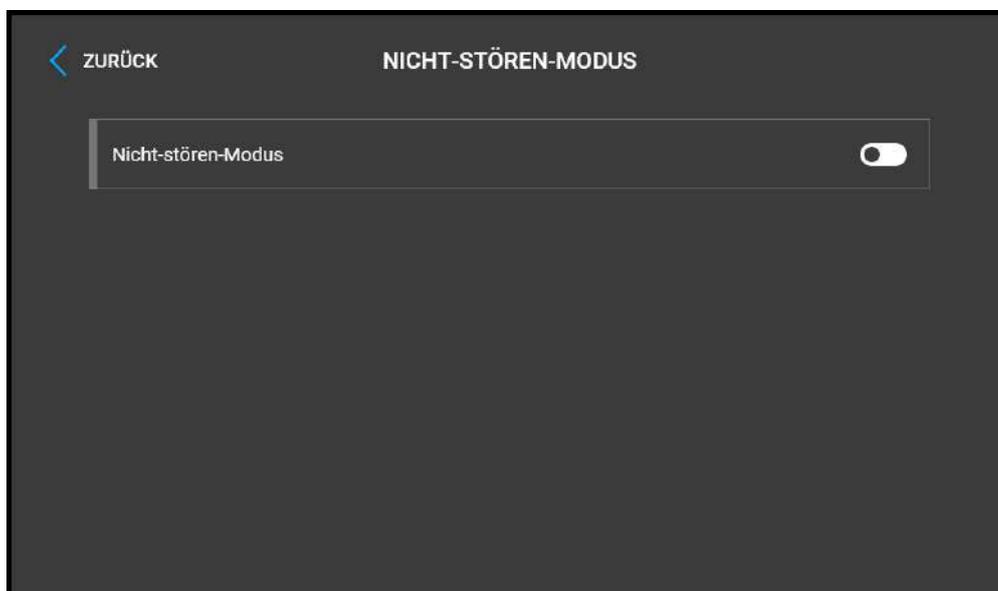
- **Zeiteinstellung** - Dient zum manuellen Einstellen der Zeit.
- **Einstellung der Zeitzone** - legt die Zeitzone für den Installationsstandort des Geräts fest. Die Einstellung bestimmt die Zeitverschiebung und die Wechsel zwischen Sommerzeit und Winterzeit.
- **Uhrzeitformat**- legt das Zeitanzeigeformat fest.
- **Datumsformat**- legt das Datumsanzeigeformat fest.



- **Sprache** - Legt die Sprache der angezeigten Texte fest. Sie können eine von sieben vordefinierten Sprachen auswählen (CZ, EN, DE, FR, ES, IT, RU).
- **Benutzersprache** - legt die Sprache der auf dem Bildschirm angezeigten Texte aus der hochgeladenen Sprachdatei der Benutzerlokalisierung fest.



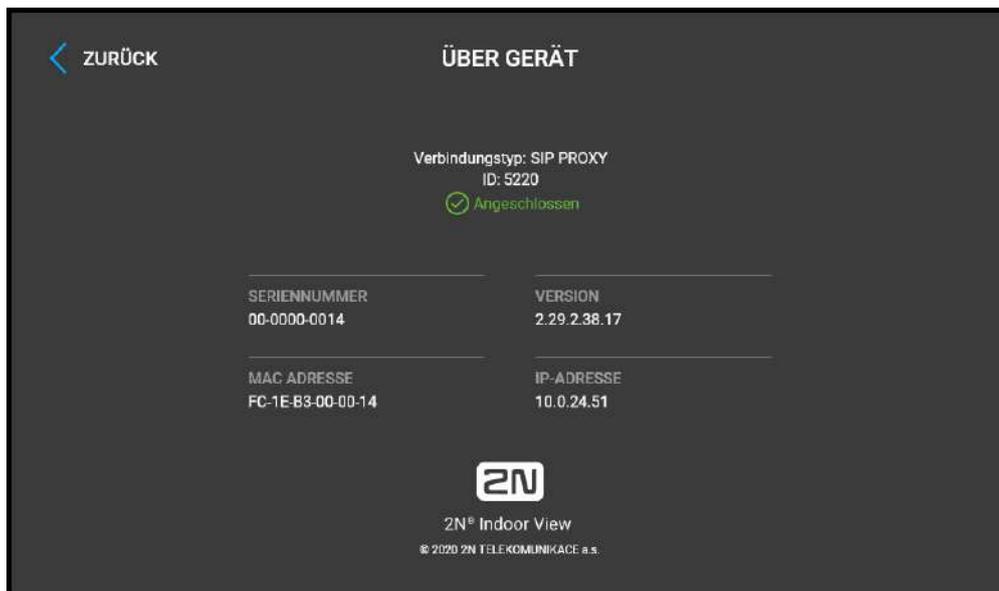
- **Bildschirmsperre** - Aktiviert/deaktiviert die Bildschirmsperre oder wird auch als Kindersicherung bezeichnet. Wenn Sie die Bildschirmsperre aktivieren, müssen Sie einen PIN eingeben, um den Bildschirm zu sperren. Der gleiche PIN-Code wird zum Entsperren des Bildschirms benötigt.



- **Nicht stören-Modus** - Aktiviert/deaktiviert den Nicht stören-Modus. Auf diese Weise können Sie den Klingelton eines eingehenden Anrufs während der Zeit deaktivieren, in der dieser Modus aktiviert ist. Im Default-Zustand wird der Nicht-stören-Modus für die Notifizierung der Klingel nicht angewendet. d. h. der Klingelton für eingehende Anrufe ist aus, der Ton der Türklingel ist ein. Dieses Verhalten kann man über Web-Schnittstelle des Geräts in der Sektion Hardware /Audio ändern.



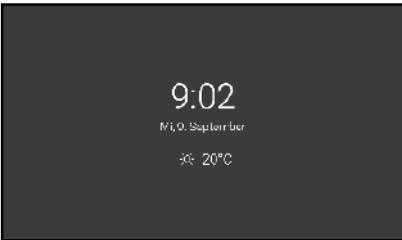
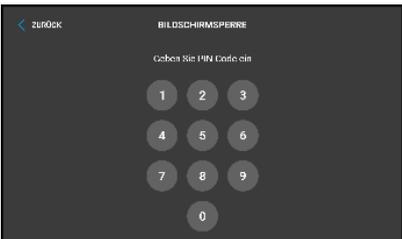
- **Wetter anzeigen** - Blendet die aktuellen Wetterinformationen auf dem Startbildschirm ein oder aus.
- **Lokalität** - Standort für die Wettervorhersage, in dem sich dieses Gerät befindet. Standorteinstellungen können nur über die Webinterface des Geräts vorgenommen werden. Der Standardwert des Ortes ist Prag.
- **Einheiten** - Ermöglicht die Anzeige in metrischen (°C) oder imperialen (°F) Einheiten.



In diesem Abschnitt werden grundlegende Geräteinformationen angezeigt (Seriennummer, MAC-Adresse, Firmware-Version, Geräte-IP-Adresse, My2N ID).

5. Betriebszustände

Eine grundlegende Beschreibung der Benutzerszenarien und -bedingungen, die bei der Verwendung des Gerätes auftreten können. Eine Liste der Optionen, über die der Benutzer in den angegebenen Status verfügt und das erwartete Ergebnis dieser Aktionen.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
Stand by Modus 	Auf dem Display werden nur das aktuelle Datum, die Uhrzeit und das Wetter angezeigt.		
	Beenden des Ruhe Modus	Berührungen des Bildschirms.	Der Startbildschirm oder die Kindersicherung werden angezeigt.
Kindersicherung  	Das Gerät zeigt den Befehl „PIN eingeben“ und eine Nummerntastatur an.		
	Einstellung der Kindersicherung	Aktivierung der Funktion und Einstellung eines 4-stelligen PIN-Codes mit anschließender Bestätigung	Kindersicherung ist aktiviert.
	Kindersicherung entsperren	PIN richtig eingeben	Das Gerät ist entsperrt.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Eingabe eines falschen PIN-Codes	Falscher PIN-Code	Sie werden aufgefordert, Ihre PIN zu korrigieren.
Startbildschirm 	Das Gerät befindet sich im Ruhemodus.		
	Adressbuch anzeigen	Drücken der blau beleuchteten Telefonhörer-Taste. 	Eine Liste aller verfügbaren Geräte wird angezeigt.
	Anruflistenansicht	Drücken der Taste 	Eine Liste aller getätigten Anrufe wird angezeigt.
	Aktivierung des Modus Nicht stören	Drücken der Taste  in der oberen rechten Ecke	Der Nicht-stören-Modus wird aktiviert und eine Einschaltwarnung angezeigt.
	Zeigen Sie den Abschnitt Einstellungen an	Drücken der Taste 	Der Abschnitt Einstellungen wird angezeigt.
Zugriffsprotokoll 	Das Gerät zeigt eine Liste aller getätigten Anrufe an, einschließlich Datum, Uhrzeit, Status (ausgehend, eingehend oder nicht angenommen) und Informationen, von wo aus der Anruf getätigt wurde oder zu welchem Ziel er angerufen wurde.		
	Anrufrdetails anzeigen	Drücken der Zeile des ausgewählten Anrufs	Das Anrufrdetail wird angezeigt.
	Ausgehender Anruf	Drücken der Antworttaste  im Anrufrdetail	

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
			Erstellung eines ausgehenden Anruf an ein Gerät in der Liste.
	Entsperrung	Drücken der Sperrtaste  im Anrufdetail	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn festgelegt ist, dass das Gespräch nach dem Entsperren automatisch beendet wird, wird es nach dem Entsperren beendet.
	Scrollen in der Liste nach oben und unten	Drücken Sie mit dem Finger auf den Bildschirm und wischen Sie nach oben oder unten	Die Liste bewegt sich in dem Verzeichnis nach oben oder unten. Wenn das Ende der Liste erreicht ist, stoppt der Bildlauf.
	Kehrt zum Startbildschirm zurück	Drücken der Zurück-Taste 	Die Startseite wird angezeigt.
Detail in der Aufzeichnung	Das Display zeigt das Bild der Kamera an, die in dem 2N IP-Intercom eingestellt ist, wenn der Anruf vom Gerät mit der Kamera initiiert wurde. Wenn ein Anruf von einem Gerät ohne Kamera getätigt wurde, wird das Symbol für dieses Gerät angezeigt. Darüber hinaus zeigt das Display den Tag, das Datum		

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	<p>und die Uhrzeit des Anrufes, eine Beschreibung des angerufenen Gerätes oder des Anrufortes sowie den Status des Anrufes (ausgehend, eingehend, verpasst) an.</p>		
	<p>Kehrt zum Startbildschirm zurück</p>	<p>Drücken 2x der Zurück-Taste </p>	<p>Das Gerät kehrt zum Startbildschirm zurück.</p>
	<p>Zurück zur Anrufliste</p>	<p>Drücken 1x der Zurück-Taste </p>	<p>Das Gerät kehrt zur Anrufliste zurück.</p>
	<p>Ausgehender Anruf</p>	<p>Drücken der Taste für die Annahme des Gespräches </p>	<p>Das Gerät wechselt in den Status „Während des Gespräches“.</p>
	<p>Entsperrung</p>	<p>Drücken Sie die Schloss-Taste </p>	<p>Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn die automatische Beendigung des Gespräches nach dem Entsperren aktiviert ist, wird es beim Entsperren beendet.</p>
<p>Telefonbuch</p>	<p>Das Gerät zeigt auf dem Display eine Übersicht der Ziele an, die angerufen werden können. Die Anrufziele zeigen die Namen und installierte Gerätetypen an.</p>		
	<p>Kehrt zum Startbildschirm zurück</p>		

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
		Drücken der Zurück-Taste 	Der Startbildschirm wird angezeigt.
	Scrollen Sie im Verzeichnis nach oben und unten	Drücken Sie mit dem Finger auf den Bildschirm und wischen Sie nach oben oder unten	Die Liste bewegt sich in dem Verzeichnis nach oben oder unten. Wenn das Ende der Liste erreicht ist, stoppt der Bildlauf.
	Ausgehender Anruf	Drücken Sie die Antworttaste  in der Zeile des ausgewählten Geräts	Ihr Gerät wechselt in den Anrufmodus.
	Entsperrung	Drücken Sie die Schloss-Taste 	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn die automatische Beendigung des Gespräches nach dem Entsperrn aktiviert ist, wird es beim Entsperrn beendet.
Verzeichnisformat - Liste	Drücken Sie das Symbol  in der oberen rechten Ecke		

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
			Die Liste der Geräte im Verzeichnis wird untereinander angezeigt.
	Verzeichnisformat - Kacheln	Drücken Sie das Symbol  in der oberen rechten Ecke	Die Liste der Geräte im Verzeichnis wird hintereinander angezeigt.
Eingehender Anruf	Das Gerät klingelt mit der gewählten Melodie. Der Bildschirm zeigt die Kameraansicht, falls vorhanden, Erkennung des Anrufers und die Meldung Eingehender Anruf an.		
	Annahme des Anrufes	Berühren des Bildschirms	Es wird eine Verbindung hergestellt und in den Status Im
			Gespräch gewechselt.
	Ablehnen des Anrufes	Drücken der Taste für die Beendigung des Anrufes 	Dies unterbricht den eingehenden Anruf und kehrt zum Startbildschirm zurück.
	Entsperrung	Drücken Sie die Schloss-Taste 	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn festgelegt ist, dass das Gespräch nach

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
			dem Entsperren automatisch beendet wird, wird es nach dem Entsperren beendet.
	Umschalten auf die Kamera (falls installiert und im 2N IP-Intercom eingestellt)	Drücken Sie die Taste, um die Kamera zu wechseln  / 	Der Bildschirm zeigt eine Vorschau der anderen Kamera, den Namen des angerufenen Geräts und die Meldung Eingehender Anruf.
	Erhöhen und verringern der Klingeltonlautstärke	Drücken Sie die Taste  und wählen Sie die gewünschte Lautstärke aus, indem Sie + oder - drücken oder den Lautstärkepunkt auf der Leiste verschieben.	Die Ruftonlautstärke wird bei jedem Drücken von + oder - um einen Grad erhöht oder verringert. Wenn Sie den Lautstärkepunkt verschieben, wird die Melodie entsprechend der Position auf dem Balken erhöht oder verringert.
Ausgehender Anruf	Das Gerät spielt einen Klingelton. Das Display zeigt eine Vorschau der Kamera, falls vorhanden, die Anrufer-ID und die Meldung "Ausgehender Anruf".		

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Beendigung des Gespräches	Drücken der Taste für die Beendigung des Anrufes 	Der ausgehende Anruf wird unterbrochen und der Startbildschirm wird wieder angezeigt.
	Entsperrung	Drücken Sie die Schloss-Taste 	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn festgelegt ist, dass das Gespräch nach dem Entsperren automatisch beendet wird, wird es nach dem Entsperren beendet.
	Umschalten auf die Kamera	Drücken Sie die Taste, um die Kamera zu wechseln 	Der Bildschirm zeigt eine Vorschau der anderen Kamera, den Namen des angerufenen Geräts und die Meldung Eingehender Anruf.
	Ablehnen des Anrufes	Dies wird vom angerufenen Gerät durchgeführt,	Das Display zeigt „Gespräch abgelehnt“ an, der Anruf selbst

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
		nicht vom Benutzer 2N® Indoor View .	wird beendet und das Gerät wechselt zur Startseite.
	Anruf stummschalten	Drücken Sie die Stummschalttaste 	Der Anruf ist stummgeschaltet.
Während des Gesprächs 	Das Display zeigt die Kameraansicht (falls verfügbar) oder das Symbol des anrufenden Gerätes, wenn die Kamera nicht verfügbar ist. Bei der Aufnahme läuft der Anruf-Timer.		
	Anruf stummschalten	Drücken Sie die Stummschalttaste 	Das Gerät befindet sich im Anrufmodus, es wird jedoch kein
			Ton an das anrufende Gerät übertragen. Das Symbol für die Stummschaltung wird rot. Die Warnung "Niemand kann Sie hören" wird angezeigt.
	Beendigung des Gesprächs	Drücken der Taste für die Beendigung des Anrufes 	Der ausgehende Anruf wird unterbrochen und der Startbildschirm wird wieder angezeigt.
	Entsperrung		Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
		Drücken Sie die Schloss-Taste 	aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn festgelegt ist, dass das Gespräch nach dem Entsperren automatisch beendet wird, wird es nach dem Entsperren beendet.
	Umschalten auf die Kamera	Drücken Sie die Taste, um die Kamera zu wechseln  / 	Das Display zeigt eine Vorschau der anderen Kamera, des angerufenen Gerätes und des Timers.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Erhöhen und verringern der Anruflautstärke	Drücken der Taste  und Auswahl der gewünschten Lautstärke, indem die Taste + oder – gedrückt oder der Lautstärkepunkt auf der Leiste verschoben wird.	Die Anruflautstärke wird bei jedem Drücken von + oder – um einen Grad erhöht oder verringert. Wenn Sie den Lautstärkepunkt verschieben, wird die Melodie entsprechend der Position auf dem Balken erhöht oder verringert.
	Löschen der Stummschaltung	Drücken Sie die Stummschalttaste 	Das Gerät befindet sich im Anrufmodus und das Mikrofon überträgt den Ton zurück an das anrufende Gerät.
Nicht-stören-Modus 	Das Gerät befindet sich im Ruhezustand. Das Glockensymbol ist rot.		
	Adressbuch anzeigen	Drücken der blau beleuchteten Telefonhörer-Taste. 	Eine Liste aller verfügbaren Geräte wird angezeigt.
	Anruflistenansicht	Drücken der Taste 	Eine Liste aller getätigten Anrufe wird angezeigt.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Deaktivierung des Modus Nicht stören	Drücken der Taste  in der oberen rechten Ecke	Der Nicht-stören-Modus ist deaktiviert, das Glockensymbol wird weiß.
	Zeigen Sie den Abschnitt Einstellungen an	Drücken der Taste 	Der Abschnitt Einstellungen wird angezeigt.
Eingehender Anruf im Modus Nicht stören 	Das Gerät klingelt nicht mit der gewählten Melodie. Der Bildschirm zeigt die Kameraansicht, falls vorhanden, Erkennung des Anrufers und die Meldung Eingehender Anruf an.		
	Annahme des Anrufes	Drücken der Antworttaste 	Der Anruf ist verbunden. Das Gerät befindet sich im Anrufmodus.
	Ablehnen des Anrufes	Drücken der Taste für die Beendigung des Anrufes 	Dies unterbricht den eingehenden Anruf und kehrt zum Startbildschirm zurück.
	Umschalten auf die Kamera	Drücken Sie die Taste, um die Kamera zu wechseln  / 	Der Bildschirm zeigt eine Vorschau der anderen Kamera, den Namen des angerufenen Geräts und die Meldung Eingehender Anruf.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
<p>Eingehender Anruf, wenn die Kindersicherung aktiviert ist</p> 			<p>Das Gerät klingelt mit der gewählten Melodie. Der Bildschirm zeigt eine Vorschau der Kamera, sofern verfügbar, die Bezeichnung des Anrufers und die Meldung Eingehender Anruf. Nach dem Drücken des Bildschirms wird ein Befehl zum Deaktivieren der Kindersicherung angezeigt. Im Hintergrund wird eine Vorschau des Anrufs angezeigt.</p>

6. Technische Parameter

Stromversorgung

- **Typ:** 12 V DC +/-10% Adapter oder PoE 802.3af
- **Empfohlenes Netzteil:** 12 V / 1 A
- **Umpolungsschutz:** Ja

Stromverbrauch

- **Ruheleistung:**
 - 12 V: 2,28 W - 0,19 A
 - PoE: 2,9 W
- **Maximaler Energieverbrauch:** 12 W / 1 A

Benutzerschnittstelle

- **Steuerung:** kapazitives Touchpanel
- **Display:** 7" mit einer Auflösung von 1024 x 600 Pixel
- **Service:** RESET-Taste mit Langdruckfunktion für Werkseinstellung

Signalisierungs-Protokoll

- SIP (UDP, TCP, TLS)

Audio

- **Mikrofon:** integriert
- **Lautsprecher:** 2 W integriert
- **Induktionsschleifenausgang:** 600 mV RMS

Audiostream

- **Protokolle:** RTP / RTSP
- **Codecs:** G.711, G.729, G.722, L16/16kHz

Videostream

- **Protokolle:** RTP/RTSP/HTTP, MJPEG
- **Codecs:** H.264, M-JPEG

Schnittstelle

- **LAN:** 10 / 100BaseT, RJ-45; Cat5e oder höher

Eingang der Klingel

- **Eingabetyp:** Schließer (Taster oder Relais)
- **Kontakttyp:** normalerweise offen (NEIN)
- **Kontaktparameter:** max. 50 V / 5 mA, DC

Mechanische Parameter

- **Abmessungen (B x H x T):** 193 x 157 x 50 mm
- **Gewicht:** 555 g
- **Betriebstemperatur:** 0 bis 50 °C
- **Rel. Luftfeuchtigkeit während des Betriebes:** 10 bis 90 % nicht kondensierend
- **Lagertemperatur:** -20 bis 70 °C
- **Empfohlene Höhe:** 0-2000 m

7. Zusatzinformationen

Dieses Kapitel enthält zusätzliche Informationen zu 2N[®] Indoor View.

Folgendes finden Sie in diesem Kapitel:

- **7.1 Fehlerbehebung**
- **7.2 Richtlinien, Gesetze und Verordnungen - Allgemeine Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen**

7.1 Fehlerbehebung



Die häufigst gelöste Probleme finden Sie auf den Seiten faq.2n.cz.

7.2 Richtlinien, Gesetze und Verordnungen - Allgemeine Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen

2N[®] Indoor View steht in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien und Bestimmungen:

- 2014/35/EU über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
- 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit
- 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten
- 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte

Industry Canada

Dieses Gerät der Klasse B entspricht den Anforderungen des kanadischen Standards ICES/NMB-003.

FCC

Dieses Gerät wurde gemäß den Anforderungen für ein digitales Gerät der Klasse B, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen zertifiziert.

ANM.: Der Zweck dieser Anforderungen besteht darin, einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen in einer Wohnanlage zu schaffen. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt möglicherweise Hochfrequenzenergie aus. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es zu schädlichen Funkstörungen kommen.

Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass es bei der gegebenen Installation zu keinen Störungen kommt. Wenn dieses Gerät eine schädliche Störung des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, kann der Benutzer versuchen, die Störung durch eine der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Die Empfangsantenne oder -leitung umleiten oder verlegen
- Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger vergrößern
- Das Gerät an eine Steckdose anschließen, die sich in einem anderen Stromkreis befindet als der, an den der Empfänger angeschlossen ist
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio- / Fernsehtechniker

Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung für dieses Gerät des Benutzers führen.

 **Hinweis**

Warnung

Um volle Funktionsfähigkeit und garantierte Leistung zu erzielen, empfehlen wir ausdrücklich, die Aktualität der benutzter Version des Produkts oder Geräts schon bei der Installierung zu prüfen. Der Kunde nimmt hiermit zur Kenntnis, dass das Produkt oder Gerät nur in dem Fall die garantierte Leistung erzielen und voll funktionsfähig werden kann, wenn die neueste Version des Produktes oder Geräts verwendet wird, die auf volle Interoperabilität getestet wurde und vom Hersteller nicht als inkompatibel mit bestimmten Versionen anderer Produkte bezeichnet wurde, alles das nur in Übereinstimmung mit Hinweisen, Anleitungen oder Empfehlungen des Herstellers und nur in Verbindung mit geeigneten Produkten und Geräten anderer Hersteller. Die neuesten Versionen sind auf Internetseiten https://www.2n.cz/cs_CZ/ zu finden, ggf. erlauben die einzelnen Geräte nach ihrer technischen Möglichkeiten eine Aktualisierung in der Konfigurationsschnittstelle. Falls der Kunde eine andere als die neueste Version des Produktes oder Geräts verwendet, oder eine Version, die der Hersteller als inkompatibel mit bestimmten Versionen anderer Produkte bezeichnet hat, oder wenn der Kunde das Produkt oder Gerät in Widerspruch mit Hinweisen, Anleitungen oder Empfehlungen des Herstellers verwendet, oder in Kombination mit ungeeigneten Produkten oder Geräten anderer Hersteller, ist er mit allen eventuellen Funktionsbeschränkungen solches Produkts oder Geräts und damit verbundenen Folgen einverstanden. Durch Verwendung einer anderen als neuesten Version des Produkts oder Geräts, ggf. einer Version, die der Hersteller als inkompatibel mit bestimmten Versionen anderer Produkte bezeichnet hat, oder durch Verwendung des Produkts oder Geräts in Widerspruch mit Hinweisen, Anleitungen oder Empfehlungen des Herstellers, oder durch Verwendung zusammen mit ungeeigneten Produkten oder Geräten anderer Hersteller, stimmt der Kunde zu, dass die Gesellschaft 2N TELEKOMUNIKACE a.s. für keine Beschränkung der Funktionsfähigkeit solches Produkts oder keinen mit der eventuell Funktionsbeschränkung verbundenen Schaden verantwortlich ist.

Vor dem Gebrauch dieses Erzeugnisses lesen Sie, bitte, diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch und richten Sie sich nach den darin enthaltenen Hinweisen und Empfehlungen.

Verwendung des Produktes in Widerspruch zu dieser Gebrauchsanweisung kann zur ihrer mangelhafter Funktion oder Beschädigung oder Zerstörung führen.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für mögliche Schäden, verursacht durch eine andere Verwendung als in dieser Anleitung aufgeführt ist, also besonders durch falsche Verwendung, Nichteinhaltung der Hinweise und Warnungen.

Jede andere Verwendung oder Schaltanordnung als die in dieser Anleitung eingegebene Verfahren und Schaltungen ist als falsche betrachtet und der Hersteller trägt keine Verantwortung für die dadurch entstandene Folgen.

Der Hersteller haftet weiter nicht für eine Beschädigung, bzw. Zerstörung des Produktes, verursachte durch ungeeigneten Standort, Installierung, Bedienung oder Verwendung des Produktes in Widerspruch zu dieser Anleitung.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für mangelhafte Funktion, Beschädigung oder Zerstörung des Produktes infolge unsachgemäßen Austausches der Teilen oder Verwendung nicht originaler Ersatzteile.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für einen Verlust oder Beschädigung des Produktes durch eine Naturkatastrophe oder andere Natureinflüsse.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für eine Beschädigung des Produktes während des Transportes.

Der Hersteller gewährt keine Garantie für einen Datenverlust oder Datenbeschädigung.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für direkte oder indirekte Schäden, die durch Verwendung des Produktes in Widerspruch mit dieser Anleitung oder für sein Versagen infolge Verwendung in Widerspruch mit dieser Anleitung entstanden sind.

Bei der Installation und Verwendung des Produktes müssen gesetzliche Forderungen oder Bestimmungen der technischen Normen für Elektroinstallationen eingehalten werden. Der Hersteller trägt keine Verantwortung für eine Beschädigung oder Zerstörung des Produktes oder mögliche dem Kunden entstandene Schäden, falls mit dem Produkt in Widerspruch zu erwähnten Normen umgegangen wurde.

Der Kunde ist verpflichtet, auf eigene Kosten eine Softwaresicherung des Produktes sicher zu stellen. Der Hersteller trägt keine Verantwortung für Schäden, verursacht wegen mangelnder Sicherung.

Der Kunde ist verpflichtet, unmittelbar nach der Installation das Zugangswort zum Produkt zu ändern. Der Hersteller haftet für keine Schäden, die mit der Verwendung des ursprünglichen Passwortes entstehen.

Der Hersteller haftet auch für keine Mehrkosten, die dem Kunden durch Telefongespräche auf Linien mit erhöhtem Tarif entstehen.

Umgang mit Altelektrogeräten und gebrauchten Akkumulatoren



Gebrauchte Elektrogeräte und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Ihre ungerechte Entsorgung könnte zu Umweltschäden führen!

Die aus dem Haushalt stammende Elektrogeräte nach ihrer Brauchbarkeit, sowie gebrauchte aus Geräten herausgenommene Akkumulatoren sind in spezielle Sammelstellen abzugeben oder dem Verkäufer oder Hersteller zurückzugeben, der umweltgerechte Verarbeitung gewährleistet. Die Rückgabe ist kostenlos und an keinen Neukauf gebunden. Zurückgegebene Geräte müssen komplett sein.

Akkumulatoren niemals in Feuer werfen, weder abbauen noch kurzschließen.



2N TELEKOMUNIKACE a.s.

Modřanská 621, 143 01 Prague 4, Czech Republic

Phone: +420 261 301 500, Fax: +420 261 301 599

E-mail: sales@2n.cz

Web: www.2n.cz

v2.33